



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

560 (3.12.1933) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377774)

Neue Mannheimer Zeitung

Abendblatt 10 Pf

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Telegraphische Anzeiger: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfachkonto: Reichsdrucknummer 175 90 - Trahtendruck: R e m a g e i t M a n n h e i m

Sonntags-Ausgabe A u. B Samstag, 2. Dezember / Sonntag, 3. Dezember 1933 144. Jahrgang - Nr. 560

400 Verhaftungen wegen staatsfeindlicher Antriebe

In Sachien

Telegraphische Meldung
- Dresden, 2. Dezember.

Nachdem es schon gegen Ende des Sommers ge-
wöhnlich war, den Fortbestand der Sozialdemokratischen
Schülerpartei und der Kampfbewegung in Dresden
aufzuheben, ist man jetzt hier einer außerordentlich
umfangreichen neuen Organisation der SPD auf
die Spur gekommen. Die jenseits des Reichsgränzes
stehenden „Arbeiter“ der SPD haben mit den hier
ansässigen früheren kleineren Funktionären die
Verbindung wieder aufgenommen und haben in
Anlehnung an die frühere sozialdemokratische Partei-
organisation zunächst eine ganz inheimische Ver-
einigung des in Karlsbad gedruckten Heftblattes
„Neue Front“ in die Wege zu leiten vermocht.
In den letzten Monaten hätten auf diesem Wege
ein hier in Dresden viele tausend Stück
dieser „Zeitung“ verbreitet werden sollen, und zwar
in der Hauptsache an langjährige SPD-Mitglieder.
Man beschränkte sich aber nicht nur auf die Verbrei-
tung dieses Heftblattes, sondern diese war auch das
Mittel, um den organisatorischen Zusammenhalt der
verstreuten SPD wieder aufzubauen. Die Verteiler
der Zeitschriften folgten nämlich bei Ausübung
ihres Amtes, die nach der Darstellung des
neuen Zeitschriftens die Bezahlung für die
„Zeitung“ bildeten, nach Hause zu anderen zur Unter-
stützung der in Dresden befindlichen Parteimitglie-
der herbeigeführt werden sollten.

In Sachien sind die besten Beiträge aber
zu inausreichender Unterstützung der illegalen
Parteiorganisation verwendet worden. In
Tarnung wurde aus Geldmitteln von jenseits
der Grenze hier in Dresden eine Leibeser-
ziehung einrichtet, in der die neue illegale
Dresdener SPD-Zeitung untergebracht war.

Die Leibeserziehung sollte natürlich eine völlig unter-
geordnete Rolle, vielmehr sollten die Geldmittel
in der Hauptsache der Verbreitung des „Neuen Front-
blattes“ und dem organisatorischen Wiederaufbau der
SPD dienen. Auf diese Weise wurde auch den Haupt-
funktionären eine Verdienstmöglichkeit gegeben, und
auch von den Helfern, die man den Verhaftungen
wegen unter der Vorrede der Untersuchung von
Tarnungsmaßnahmen abgenommen hatte. Die in der
Leibeserziehung gedruckten Zeitschriften und sonstigen
Druckarbeiten wurden in Paris verpackt, bei Nacht
in die Reichsgränze gebracht, um dem
Reichsgränzschutz bereitgestellten Eisenbahnwagen und
auf dem Reichsgränzgebiet auf reifenverteile
Weise zu verpacken, daß die Polizei der Grenz-
kontrolle der deutschen Grenze und Eisenbahn-
kontrollen zunächst entgehen konnten.

Zu Sachien, die den Transport dieser Zeitschriften zu
verhindern hatten, überprüften die deutsche
Grenzpolizei nicht „Schwarz“, in Sachien, begreifen dann
die betrübliche Verleumdung erst auf reichsgränz-
polizei mehrere hundertfach hinter der Grenze
und letzten ist erst im weiteren Verlauf der Fahrt,
daß es sich um unbedeutende Fälschungen, in den Besitz der
deutschen Grenzpolizei. Eine dieser Fälschungen, daß
ein Arbeiter seine Hände lassen müssen, wurde dann der
Hauptfunktionäre des Bahnpersonals entdeckt. In Zu-
sammenarbeit mit anderen Stellen konnten daraufhin
mehrere dieser Fälschungen festgestellt werden, und man
kam dann zu dem Ergebnis, daß diese Zeitschriften nach
Deutschland eingeschmuggelt wurden. Vor der Verhaftung
am 12. November war diese verbrecherische Tätigkeit
namentlich besonders hart.

Die weitere Untersuchung an dieser Fälschung hat
auch und nach zur Festnahme von weit über
400 Personen geführt.

In Sachien handelt es sich in der Hauptsache um lang-
jährige Mitglieder der SPD, denn die Verteiler
haben sich nur an ihnen selbst sicher erscheinende Per-
sonen gewandt. Die Verhaftung der Hauptfunktionäre
ist ebenfalls, so daß mit deren Verhaftung
auch der Sondergericht, sowohl in einzelnen Fällen
als auch in der Gesamtheit, schon in den nächsten
Wochen zu rechnen sein dürfte.

Derzeit ist es gelungen, aus einer illegalen
Organisation der SPD den Ausgang zu
machen.

In letzter Zeit konnten einflussreiche kommunistische
Funktionäre festgenommen werden. Der im Ganzen
am besten unter dem Pseudonym „Wolf“ bekannte
und größte Leiter der kommunistischen
Propaganda wurde im September er-
griffen, jedoch entzog er sich der Verhaftung durch
Flucht, doch ist es ihm nicht gelungen, sich zu
entziehen, doch er ist alsbald nach seiner Festnahme und
Verhaftung hier im Polizeigefängnis untergebracht
worden. Bei dieser Gelegenheit ist außerdem
festgestellt, daß die besonders im Ausland verbreiteten
Zeitschriften „Wolf“ sei nach seiner Festnahme in
Tarnung gedruckt worden, völlig heimlich und nur zu
den bekannten Zwecken, Deutschland im Ausland in

Vitwinow trifft heute in Rom ein

Auf Einladung Mussolinis - Vermutlich wird er auch den Papst besuchen



Mussolini



Papst Pius XI.



Vitwinow

Kredit zu bringen, frei erfunden sind. Diese
Gerichte sind auch schon deshalb völlig absurd, weil
die Verantwortlichkeit des „Wolf“ völlig einwandfrei
überhaupt erst nach seinem Tode festgestellt werden
konnte. Im weiteren Verlauf der Ermittlungen
konnte auch der Nachhörer dieses „Wolf“, der unter
dem Pseudonym „Fred“ arbeitet, dingfest gemacht
werden. Das Arbeitsgebiet dieses „Fred“ war noch
umfangreicher als das des „Wolf“. „Fred“ sollte
nämlich auch den Wiederaufbau des kommunistischen
Jugendverbandes durchführen und hatte damit auch
schon begonnen. Die Dresdener Mitglieder des
Verbandes konnten in den letzten Tagen wohl teil-
weise festgenommen werden. Auch anderwärts
konnten auf Grund der bisherigen Ermittlungen wech-
selnde Festnahmen erfolgen. In Dresden befinden sich
allein in dieser Sache zur Zeit 72 Personen in
Haft. Im Zusammenhang damit wurden übrigens
auch zahlreiche Helfer und Verteiler anderer
kommunistischer Heftblätter ermittelt. Auch gelang
es, einen SPD-Mitglied, der eine große Anzahl von
Exemplaren des verbotenen Propagandabüchleins für
sich hatte, dessen Inhalt Material für neue der be-
trübtigen Heftblätter abgeben sollte, zu ermitteln und
festzunehmen.

Die Verhaftungen in München

Meldung des Wolff-Büros
- München, 2. Dez.

In der Verhaftung der drei katholischen
Geistlichen wegen Verbreitung unpolitischer Grenz-
nachrichten, teilte die bayerische politische Polizei mit,
daß einer der in Haft Gewesenen, der Stadt-
rater Dr. Ruder, einwandfrei in einer
Linie mit anderen hoch- u. volkseigenen Bayern
stehe. Es wurden bei ihm umfangreiche marxistische
Literatur und Mitgliedbücher der Roten Hilfe
gefunden. Stadtrater Dr. Ruder ist Leiter der
„Katholischen Aktion“ in Bayern.

Eine Mitteilung der bayerischen Polizei berichtet
allgemein über Hausdurchsuchungen in den Wohnungen
der Vertreter der Grenzpolizei und teil gleich-
zeitig mit, daß in deren Wohn- und Arbeitsräumen
umfangreiche marxistische Literatur und Mitglied-
bücher der Roten Hilfe ansatz gefast worden
sind.

6,5 Millionen für die Opfer der Arbeit

Meldung des Wolff-Büros
- Berlin, 2. Dezember.

Die vom Führer ins Leben gerufene „Stiftung
für Opfer der Arbeit“ hat bisher einen außerordentlichen
Erfolg zu verzeichnen. Für Sinn und ihre Aufgabe
sollt sein, daß der Wunsch des Führers, daß die
Hinterbliebenen ähnlich verunglückter Arbeiter fer-
nerhin nicht mehr allein auf die Unterstützungslage
der Fürsorge angewiesen sein sollten.

Dieser Wunsch des Führers hat einen außer-
ordentlichen Widerhall in allen Schichten des
deutschen Volkes gefunden, so daß heute,
nach fünf Monaten, schon der fünfte Betrag von
über sechsundsiebzig Millionen RM für Hilfe-
leistung für die Witwen und Waisen zur Verfügung
steht.
Nach einer genaueren Aufstellung über diesen her-
vorragenden Wert sozialer Gütetätigkeit haben bis
zum 15. September etwa 2000 Beiträge vorgelegen.
Während ungefähr 500 dieser Beiträge sich zwar auf
einen Arbeitsunfall gründeten, jedoch keinen töd-
lichen Unfall zum Gegenstand hatten, haben etwa 650

Die deutschen Emigranten in Paris

Telegraphische Meldung
- Paris, 2. Dez.

Im Pariser Stadtrat kam es am Freitag zu einer
Kampfsitzung über die deutschen Emigranten in Paris.
Der Polizeipräsident Schärer betonte, daß in Paris
gegenwärtig nicht mehr als 7000 Deutsche lebten,
während im Jahre 1919 bis 20000 Deutschen in Paris
niedergelassen hätten und nach der französischen Re-
volution im Jahre 1921 etwa 7000 Italiener in
der französischen Hauptstadt einströmen würden. Man
müßte aber von den deutschen Flüchtlingen verlangen,
daß sie ihre politischen Kampfe in Paris nicht fort-
setzen, nicht verhandeln, sondern in ihre Heimat
zurückgehen, sich nicht als Helfer der Arbeiter der
Kriegsgefangenenverweigerung aufstellen, kein
Arbeitsverbot verstoßen und schließlich die Grenze
nicht überschreiten. In dieser Hinsicht sei die Zone
durchaus befriedigend. In Paris sei nur an 34 Ar-
beiter und Angehörige die endgültige Niederlassungs-
erlaubnis erteilt worden.

Reichswehr-Personalveränderungen

Telegraphische Meldung
- Berlin, 2. Dezember.

Das Reichswehrministerium teilt mit:
Beförderungen mit Wirkung vom 1. Dezember 1933:
In Generalleutnanten: die Generalmajor; Hlad-
kowitz, Inspektor der Waffenschulen; Tollmar, Ar-
beitsführer II;
In Generalmajor: die Obersten; von der Schu-
lenburg, Kommandant des Reiterregiments 6; von
Kleefeld, Inspektionsführer I;
In Obersten: die Oberleutnants; von Roth, In-
spektionsregiment 5; von Weizsäcker, Kommandeur des
Reiterregiments 18; Wolf, Kommandant von Stuttgart;
In Oberleutnants: die Majore; von Tschammer
und Olsen, beauftragt mit der Wahrnehmung der
Geschäfte des Kommandanten des Truppenübungs-
platzes Reimsdorf, unter gleichzeitiger Ernennung
zum Kommandanten dieses Truppenübungsplatzes;
Schroed, Inspektionsregiment Nr. 7.

Kraft durch Freude

Mannheim, 2. Dezember.

Kraft durch Freude! Das ist die Be-
geisterung dieser in den Weihnachtsmonat hineinragen-
den Woche. Sie ist enthalten in dem großen Frei-
willigen und freiwilligen Werk der Reichs-
regierung. Aus dem bunten Gewebe der außer-
politischen Einrichtungen trägt diese Bewegung
wie ein leuchtender Stern. Mit den vielen Mit-
gliedern anderer Reichsvereinigungen soll es nun ein Ende
haben. Der Weihnachtsmonat dieses Jahres, das uns
die Wiedergeburt des neuen einzigen Deutschlands
brachte, soll hunderttausend zu einem nationalen
Festtag der Kraft durch Freude. Viele von uns,
die durch die unendlichen Vermittlungen und die
große Not der letzten fünfzehn Jahre gar zu sehr
zu Boden gedrückt wurden, werden vielleicht nicht
mehr die heilige Gewissheit aufbringen können,
um an diese Bewegung zu glauben. Doch das
Wunder war ja noch immer das Glauben selb-
stes Kind. War aber nicht alles, so fragen wir die
Reichsleiter, was wir seit dem Frühjahr dieses
Jahres beim Kaufmann und bei der Volkswirtschaft des
neuen Staates gesehen haben, wie eine einzelne Seite
von Wundern? Warum soll schließlich nicht auch
dieses Wunder geschehen? Was es nicht Hitler selbst,
der uns in einer seiner letzten Kundgebungen ver-
sichert, nachdem er dem deutschen Volk seine Ehre
wiederzugeben habe, wolle er ihm nun auch zur
Verwirklichung verhelfen!

Nun ist es so weit. Mit der Organisation des
Weihnachtsfestes durch den Staat ist ein Werk in An-
griff genommen, von dessen Ausmaßen, Reich-
tum und unermesslichen Möglichkeiten wir nur
wenige die richtige Vorstellung machen können.
Es ist, wie seine Führer sagen, ein Werk, das
denn auch angeht, die Jahrhunderte zu
überdauern. Kann sein, daß die ältere Genera-
tion die Frucht nicht mehr voll reifen sieht. Doch
in diesen Jahren weltanschaulicher Umwälzungen
müssen wir ja bei all unserer politischen Arbeit
mit gläubiger Zuversicht vor allem immer noch
eine bessere Zukunft von Volk und Vaterland
hinsehen. Dafür sind wir der unermesslichen volks-
tümlichen Formel „Kraft durch Freude“ die
Botschaften gegeben. Wir sind mit der Kraft
des Volkswillens, wie sehr jeder sich auch der
Kraft durch Freude entsprengt, wie Freude die Re-
zepte heißt, keine veralteten Theorien von
Reichsgründung und so, die ihn auf diesen
Weg führen. Als höchster Geist und geistiger
Realpolitiker ist er sich vielmehr vollkommen klar
darüber, daß die in dieser weltanschaulich-
lichen Stunde erforderliche Politik nur
geführt werden kann mit einem neuen
harten Willen. Mit dem Willen, und Freude die
Kraft zum Leben zu gewinnen, bringt er jene ge-
heimnisvollen Quellen des Lebens zum Fließen,
die allen, ob so kleinen Volksgenossen und
Weltanschaulikern ewig fern bleiben werden. Aber
auch sie haben sich im Laufe dieses Jahres nur vor
zu oft davon überzeugen lassen müssen, daß aus den
von Hitler eingeschlagenen Wegen und mit seinen
Mitteln Kraftfrüchte lebendig werden, die eben
sicherlich aber auch eben so gewaltig sind wie die elek-
trischen Wellen. Wo diese Handlung mit einem Inn-
brunnen verbunden ist, am Werke und von
einer zielbewußten Führung richtig eingesetzt wer-
den, da „muss uns jedes alles gelingen“. Wenn
auch unsere Reichsleiterführer in der National-
arbeit mit allen am Werk Tätigen diese für die
Politik gewonnene Erkenntnis, immer neue Kraft
aus der Freude zu erhalten, sich zu erheben, machen
wollten, würden sie mit mathematischer Sicherheit
manchen Kustred und manchen Erfolg erzielen, den
sie auch mit den modernsten Rationalisierungs-
methoden nicht gewinnen können.

Die Formel „Kraft durch Freude“ soll ein
unerschütterliches Unterfund für eine bessere Zu-
kunft sein. Mit vollem Einsatz unserer Begriffs-
fähigkeit für große Ideen müssen wir unter
Führer auf diesem Wege folgen und dabei der Worte
aus Schillers „Die an die Freude“ eingedenk sein, das
beginnt mit den begehrenden schönen Worten: „Freude,
schöne Götterfunke, Tochter aus Vulkan“ und dessen
dritte Strophen lautet:

Freude heißt die barke Feder
In der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
In der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Reimen,
Sonne aus dem Firmament,
Sphären rollt sie in den Kaminen,
Die des Lebens Noth nicht kennen,
Trost, wie keine Sonne fliegen

Die vorliegende Ausgabe
umfaßt 24 Seiten

Der Geburtenrückgang in Baden

Die niedrigsten Geburtenziffern (unter 16 auf 1000 Einwohner) weisen die ländlichen Bezirke Müllheim und Rehl auf

Die sinkende Geburtenzahl

Eines der ernstlichen Probleme unserer Zeit und unseres Volkes liegt auf dem Gebiete der Geburtenrückgang. Es ist der Geburtenrückgang der in Deutschland nach dem Kriege in so hartem Maße eingetreten ist, daß der Nachwuchs und damit die Zukunft des deutschen Volkes aufs schwerste bedroht erscheint. Deutschland zählte im Jahre 1922 mit einer Geburtenziffer von 15,1 auf 1000 Personen mit Schweden (14,5), Dänemark (15,7) und Großbritannien (15,8) zu den Ländern mit der geringsten Geburtenziffer, während Frankreich (17,5), Belgien (18,1) und die Schweiz (18,7) schon seit einigen Jahren aus der Gruppe der fünfzehnten Güter ausgeschieden sind.

Das Land Baden steht mit einer Geburtenziffer von 15,6 berechnet auf 1000 Personen allerdings noch etwas über der Reichsziffer.

Aber ein Blick auf die Entwicklung der Geburtenzahl in den letzten Jahrzehnten läßt doch deutlich erkennen, daß Baden, vor allem in den letzten Jahren, eine nicht minder bedenkliche Abnahme der Geburten zu verzeichnen hat. Betrachtet man die Reihe der Geburten von 1882 bis 1922, also in einem Zeitraum von 40 Jahren, so zeigt sich zunächst bis zum Jahre 1894 unter Berücksichtigung der einzelnen selbstverständlichen Schwankungen ein ziemlich gleichmäßiges Verhalten der Geburtenzahl. Durchschnittlich wurden in diesem Zeitraum 53.667 Kinder lebend geboren. Mit dem Jahre 1895 beginnt ein deutliches Sinken der Reihe, die im Jahre 1908 mit 47.888 Lebendgeborenen ihren Höhepunkt erreicht. Vom folgenden Jahre an beginnt die Geburtenzahl langsam zu sinken. Im Jahr 1914 betrug sie noch 38.082. Nach dem Kriegsjahre, die als normale Zeit angesehen werden, sinkt wieder, infolge der nach dem Kriege geschlossenen jährlichen Ernte, ein Häufchen der Geburtenzahl auf nahezu 30.000, also auf etwa Vortriesshöhe, zu beobachten. 1922 aber liegt schon wieder der Rückgang ein, der im Jahre 1923 bis auf 26.947 herabsinkt. Steht man dieser Geburtenzahl der hier fast vollständigen Reihe die Anzahl der Geburten des Jahres 1882, die 64.200 betrug, gegenüber, so sehen diese zwei Zahlen allein schon ein scharfes Bild von dem starken Abfallen der Geburtenzahl in Baden.

Es zeigt sich, daß die Bevölkerung vor 30 Jahren die gleiche um ein Drittel geringer war, als heute. Heute sind es 1923.

Berechnet auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung ergeben sich für die Jahre 1882, 1892, 1902 und 1912 die Geburtenziffern 24,5, 22,7, 20,3 und 17,8. Für die letzten vier Jahre 1920, 1921, 1922 und 1923 lauten aber dieselben Ziffern: 15,6, 15,8, 17,1 und 16,8. Auch aus diesen Ziffern, die keiner Erklärung bedürfen, geht das starke Abfallen der Geburtenzahl in Baden einwandfrei hervor. Wie schon bemerkt, steht Baden mit der Ziffer 15,6 noch über dem Reich (15,1). Im Kraus der deutschen Länder nimmt es — abgesehen von einzelnen provinziellen Provinzen — die vierte Stelle ein. Höhere Ziffern weisen nur Mecklenburg-Schwerin (16,4), Bayern (17,1) und Oldenburg (18,4) auf. Am niedrigsten hat die Ziffern von Hamburg (11,2) und Sachsen (11,7). Für unsere Reichsländer Thüringen und Ostpreußen lauten die 15,4 und 14,8. Das Land Preußen hat die Reichsziffer 15,1. Zwei weitere Provinzen liegen über 20, Ostpreußen (20,5) und Oberschlesien (20,1). Die niedrigste Ziffer zeigt die Reichshauptstadt Berlin mit nur 8,4.

Geburtenüberschuss

Nach dem Leben eines Volkes liegt zwischen Geburt und Sterben. Seine natürliche Verwahrung, die die Erhaltung seines Bestandteils bedingt, läßt sich natürlich erkennen an der Spanne, die zwischen der Geburten- und Sterbeziffer liegt, an dem Geburtenüberschuss. Es ist also die Zahl, mit welcher die Geburten eines bestimmten Zeitraumes die Todesfälle des gleichen Zeitraumes übersteigen. Nicht man, um ein Beispiel anzuführen, von den 54.627 in Baden Lebendgeborenen des Jahres 1922 die 28.114 Verstorbenen des gleichen Jahres ab, so ergibt sich ein Geburtenüberschuss von 26.513. Es ist nun bereits nachgewiesen, daß sich seit dem Jahre 1905 langsam die absolute Geburtenzahl wie auch die auf 1000 Einwohner berechnete Geburtenziffer sinken, und zwar gerade in den letzten Jahren besonders stark vermindert hat.

Wenigstens durch die einmaligen Fortschritte der sozialen Entwicklung, durch die Schulverhältnisse, die Ausbreitung sozialer Einrichtungen und schließlich auch durch die Verbesserung der Sozialversicherung gewonnen, die Reihe der Sterblichkeit auch in unserem Lande ständig herabzusetzen, aber der weiteren Einschränkung des Geburtenüberschusses, die durch das Sinken der Geburtenzahl selbst hervorgerufen wird, konnte nicht Einhalt geboten werden.

Wegen der dem letzten Kriegsjahre 1922 ist der Geburtenüberschuss in Baden, der damals 26.513 oder 11,3 auf 1000 Einwohner betrug, im Jahre 1923 um mehr als die Hälfte, nämlich auf 12.875, d. h. 5,2 auf 1000 Einwohner, gesunken.

Betrachtet man die Reihe des Geburtenüberschusses in Baden in den letzten 50 Jahren, so zeigt sich in den Jahren 1882 bis 1891 ein Neuzuwachs von durchschnittlich 9,5, berechnet auf 1000 Einwohner. In den folgenden zehn Jahren 1902 bis 1911 betrug er auf 11,2 und im nächsten Jahrzehnt, 1920 bis 1922, auf 12,5 an. Erst im letzten Jahr nach dem Kriege, 1923 bis 1921, erachtete sich die Geburtenziffer auf 7,2. Wie schon im letzten Jahr dieses Berichtsjahres hat die Ziffer 5,2 und im Jahre 1922 die Ziffer 5,2.

Die sinkende Bevölkerung der Provinz zwischen Geburten- und Sterbeziffern wird, wie schon bemerkt, in erster Linie durch das sinkende Fortschreiten der Geburtenziffer hervorgerufen. Die Sterbeziffer sinkt dagegen langsamer und weniger langsam. Ein Vergleich der Sterblichkeitsziffern mit den in diesem Berichtsjahre veröffentlichten der letzten fünfzig Jahre in Müllheim von 1906 bis 1923 ergibt folgendes Bild: Im Jahre 1906: 24,1 (1907: 23,9 1908: 23,7; 1909: 23,0 (1910: 22,8; 1911: 22,6 (1912: 22,4; 1913: 22,2; 1914: 22,0

(1915: 21,9; 1916: 21,8; 1917: 21,7; 1918: 21,6; 1919: 21,5; 1920: 21,4; 1921: 21,3; 1922: 21,2; 1923: 21,1). Es zeigt sich also, daß die Sterbeziffern sinken, die der Geburten- und jene der Sterblichkeit, ihre Abnahme in dem hier zu beobachtenden Maße ist, so liegen in weiteren zehn Jahren beide Ziffern zum mindesten gleich, d. h. es werden in einem Jahre ebensoviele Menschen, als geboren werden. Der Geburtenüberschuss ist damit auf dem Nullpunkt angelangt.

Der Geburtenrückgang des Weltkrieges

Mit der Einstellung des händlichen wachsenden Geburtenrückgangs ist aber noch nicht die ganze Gefahr, die unserem Bevölkerungslage droht, angeht. Bei den bis jetzt behandelten Zahlenreihen der Geburten und der Sterblichkeit sind noch nicht die Verluste berücksichtigt, die der Weltkrieg unserer Heimat in ihrer Geburtenzahl gebracht hat. In den fünf Jahren, in denen die Geburtenziffer noch nicht durch die Kriegsverluste beeinflusst waren, also in den Jahren 1910 bis 1914, wurden jährlich durchschnittlich 60.000 Kinder in Baden lebend geboren. In den durch den Krieg beeinflussten Jahren 1915 bis 1918, erklaffen dagegen im ganzen nur noch rund 178.000 Kinder das Licht der Welt. Ohne den Krieg hätten bei einer gleichbleibenden Geburtenzahl in diesem

Jahrhundert aber rund 300.000 Kinder geboren werden müssen. Es ist somit ein Geburtenrückgang von 122.000 eingetreten, ein Ausfall, der die Geburtenzahl von zwei Jahren der Vorkriegszeit übersteigt. Das Bedenkliche ist aber nicht dieser Verlustbetrag allein, sondern die Tatsache, daß von diesem Ausfall in den Nachkriegsjahren nicht wieder eingeleistet wurde, so daß die Geburtenziffer immer tiefer unter den Stand der Vorkriegszeit sanken. Und dies trotz einer großen Heiratstendenz. In den fünf Jahren vor dem Krieg, 1909 bis 1913, wurden in Baden rund 77.000 Ehen geschlossen. In den fünf Jahren nach dem Krieg, 1919 bis 1923, waren es dagegen rund 100.000. In den Kriegsjahren 1914 bis 1918 rund 40.000 Ehen geschlossen wurden, so ergibt sich für diese fünf Jahre, gemessen an der Gesamtzahl der vorhergehenden fünf Friedensjahre, ein Verlust von 37.000 Ehen. Dieser Ausfall ist durch die Verschickungen der fünf Kriegsjahre nicht nur eingeleistet, sondern mit rund 25.000 Ehen in erheblichem Maße noch überfüllt worden. Dieser Heiratshochstand ist aber in Baden keine der entsprechenden Geburtenziffern erfolgt, es ist vielmehr eine ständig wachsende Geburtenlücke eingetreten!

Geburtenrückgang nach der konfessionellen Verteilung

Es erhebt sich nun die weitere, für das Gesamtproblem des Geburtenrückgangs nicht minder wichtige Frage, ob diese Geburtenlücke sich, von einzelnen Schwankungen abgesehen, über alle Teile des Landes erstreckt oder ob einzelne Landesteile, insoweit der Bevölkerung ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie der sozialen und konfessionellen Zusammensetzung ihrer Bevölkerung weniger von dem Rückgang betroffen sind. Insbesondere soll nachgeprüft werden, ob eine größere Geburtenziffer in den landwirtschaftlichen Bezirken oder in den katholischen mit höherer Arbeiterbevölkerung zu beobachten ist. Für eine solche Untersuchung bietet gerade das Land Baden eine gute Unterlage, denn seine landwirtschaftlichen ländlichen Bezirke, in denen die Industrie vorherrschend ist und auch solche, in denen Arbeiter- und Bauernschaft gleich stark vertreten sind. Festzulegen gilt von der konfessionellen Zugehörigkeit. Es gibt in Baden überwiegend katholische, überwiegend evangelische und konfessionell gemischte Kirchbezirke.

Der folgenden Untersuchung sollen die Zahlen der Geburten zwischen den beiden letzten Volkszählungen von 1923 und 1920 zugrunde gelegt werden.

In diesem Zeitraum von drei Jahren wurden in Baden jährlich durchschnittlich 12.746 Kinder geboren.

Dies ergibt, auf 1000 Einwohner berechnet, die Geburtenziffer 15,6. Kirchbezirke müssen aus dieser Betrachtung die Kirchbezirke Freiburg und Heilbrunn, weil sie die hohen Geburtenziffern (21,8 und 23,3) zeigen, in den Kirchen ihrer Untertanen zahlreiche Kinder geboren werden, deren Mütter nicht in den beiden Kirchbezirken wohnen. Von den verbleibenden 20 Kirchbezirken haben 12 einen Geburtenrückgang, der unter 16 einen fallen, der über der Landesziffer liegt. Beide Gruppen verteilen sich fast gleichmäßig über Ober-, Mittel- und Unterbaden.

Es ergibt sich nun zunächst die Feststellung, daß die niedrigsten Geburtenziffern (unter 16 auf 1000 Einwohner) nicht die Kirchbezirke mit größerer Arbeiterbevölkerung, wie z. B. Odenheim, Waldkirch oder Wiesloch annehmen, sondern zwei Bezirke, die fast ausschließlich landwirtschaftlichen Charakter haben, nämlich Müllheim (15,2) und Rehl (15,4). Es folgen mit dem nächst niedrigen Geburtenrückgang die landwirtschaftlichen Bezirke: Sinsheim (16,3), Kandel (16,5) und Uetersheim (16,6), sodann die überwiegend industriellen Bezirke Säckingen (16,8) und Pforzheim (16,8). Von den verbleibenden 8 Kirchbezirken schneiden sich zu den überwiegend landwirtschaftlichen, fünf haben eine landwirtschaftlich-industrielle gemischte Einwohnerzahl.

Die Kirchbezirke mit den höchsten Geburtenziffern sind Müllheim und Rehl, deren Geburtenrückgang ebenfalls die Landesziffer nicht erreicht, während die Ziffern 17,8 und 17,8 sind.

Von den 16 Kirchbezirken, deren Geburtenrückgang über 16 liegt, kann man nun als überwiegend landwirtschaftlich, sechs als landwirtschaftlich-industriell gemischt und einen als überwiegend industriell bezeichnen. Dieser Übersicht nun zunächst die Feststellung, daß dieser letztgenannte Kirchbezirk, nämlich Wiesloch, der neben Pforzheim und Säckingen die verhältnismäßig größte Arbeiterbevölkerung hat, die höchste Geburtenziffer Baden (23,3) erreicht. Aber auch noch drei andere Kirchbezirke mit harter Industriebevölkerung haben einen Geburtenrückgang von mehr als 20 auf 1000 Personen. Es sind die: Säckingen (21,1), Bruchsal (20,8) und Waldkirch (20,2). Diese Kirchbezirke haben die neun landwirtschaftlichen Bezirke ebenfalls um vier mit einem Geburtenrückgang von mehr als 20 gegenüberzustellen, und zwar Baden (21,7), Sinsheim (21,2), Kandel (20,1) und Wertheim (20,1). Das Verhältnis liegt also bei den Kirchbezirken mit Arbeiterbevölkerung sogar etwas günstiger (17,7), als bei den überwiegend landwirtschaftlichen (16,9). Bemerkenswert ist schließlich, daß der industriellste Kirchbezirk Baden, Pforzheim, die Geburtenziffer 16,7 hat und somit noch hinter Pforzheim (16,8) oder Säckingen (16,8) absinkt. Von den zehn gemischten Bezirken mit Arbeiterbevölkerung, verbleibend und teilweise von Bauern- und Arbeiterbevölkerung erreicht wird, sind die vier letzten Zahlen sehr einmündig hervor, daß sie

in den konfessionell gemischten Bezirken wohnt. Ordnet man die hier behandelten 28 Kirchbezirke nach der konfessionellen Zugehörigkeit ihrer Wohnbevölkerung, so liegen überwiegend katholische Kirchbezirke (mit über 70 v. H. Katholiken) nur drei überwiegend evangelische Bezirke (mit über 70 v. H. Evangelischen) gegenüber. Von den gemischten katholischen Kirchbezirken haben elf, also etwas über die Hälfte, eine höhere Geburtenziffer als der Landesdurchschnitt (15,6). Die neun mit einer niedrigeren Ziffer sind Sinsheim (15,2), Uetersheim (16,6), Säckingen (16,8), Kandel (16,5), Eugen (16,5), Rehl (16,7) und Odenheim (16,8). Die drei Kirchbezirke mit einer überwiegend evangelischen Bevölkerung schneiden recht erheblich unter der Landesziffer ab. Es sind dies: Wertheim (17,0), Pforzheim (16,8) und Rehl (16,4). Von den fünfzehn konfessionell gemischten Kirchbezirken haben zehn eine geringere Geburtenziffer als 15,6. Hierher gehören z. B. folgende Kirchbezirke, in denen die Evangelischen mit 50 bis 75 v. H. vertreten sind: Müllheim (15,2), Mannheim (17,2), Karlsruhe (17,8), Weinheim (17,9), Säckingen (16,3), Emmendingen (16,7). Im ganzen kann man wohl sagen, daß der Geburtenrückgang in den evangelischen Bezirken erkennbarer in die Erscheinung tritt, als in den katholischen.



Der Rückgang der Geburtenzahl, der den Frauen so schwer zu fallen, und wie durch die Kur in Rehl und Müllheim?

Die drohende Bergelung

Der gemaltige Geburtenrückgang der Kriegsjahre wirkt sich zur Zeit noch nicht entscheidend im Altersaufbau unserer Bevölkerung aus. Die mittleren Altersklassen sind jetzt noch fast besetzt von den geburtenreichen Jahrgängen, die in der Vorkriegszeit kamen. Erst wenn die jüngeren Jahrgänge, deren älteste Gruppe jetzt 20 Jahre zählt, in die mittleren Altersklassen eingetreten sind, werden sich die Folgen des Geburtenrückgangs der Kriegsjahre und der Vorkriegszeit in ihrem ganz verhängnisvollen Umfang zeigen. Es wird keine „Bergelung“, jene Heberhebung der Bevölkerung eintreten, auf die Dr. Burghöfer, Direktor im Statistischen Reichsamt, schon vor Jahren richtig und überzeugend hingewiesen hat, und deren weitere Folge ein erhöhter Anstieg in der Sterblichkeitsziffer zu verzeichnen sein wird. Das jetzt heranwachsende Geschlecht nicht nur die Aufrechterhaltung von der irdischen Welt, sondern die Erhaltung der in Baden wie vom Statistischen Reichsamt schon früher einmal nachgewiesen wurde, vielmehr zum Einkinderstehen gelehrt hat, zu verhindern, dann wird auch das deutsche Volk in Gefahr der kommenden Jahrgänge ein herabgesetztes Volk sein.



ür wahr, es ist allertiefste Erkenntnis, die uns aus den Worten Goethes entgegenklingt: „Die Natur hat immer Recht!“ Die menschliche Heilkunst erreicht erst dann ihre höchste Entwicklung, wenn auch sie das Hauptziel verfolgt, den kranken Menschen wieder den Weg zur Natur, der größten Heilerin, zu weisen. Das ist der Hauptgrundsatz der neuen Pflanzenheillehre!

Das neue Pflanzenheilverfahren, dessen erstaunliche Erfolge allseitig anerkannt werden, ist aufgebaut auf der ausbleibenden Anwendung einer Heilmittel, die eine glatte Natur in ihren Lebensformen — der Pflanzwelt — so reichlich und so unerschöpflich, so nie zu erschöpfender Vielfalt und Zweckmäßigkeit besitzt. Es ist eine hohe und verantwortungsvolle Aufgabe, diese Heilmittel aus den unerschöpflichen natürlichen Pflanzen- und Kräuterreichern zu sammeln und zu sammeln. In jeder der vielen Heilmittelarten müssen je nach Anwendungsart und Anwendungszeit eine sehr weitgehende Anzahl von Mischungen hergestellt werden. Das erfordert viel Wissen, große Verantwortungsbewußtsein und vor allem Vornehmung eine umfassende und lange Erfahrung. In ganz besonderer Höhe hat dies in der Arbeit unserer Heilpflanzen-Parasiten-Verfahren.

- Die hauptsächlichsten Bestandteile sind: 4. Arzneierhaltung, 5. Zinn, 6. Pfefferminze, 7. Pfeffer, 8. Pfeffer, 9. Pfeffer, 10. Pfeffer, 11. Pfeffer, 12. Pfeffer, 13. Pfeffer, 14. Pfeffer, 15. Pfeffer, 16. Pfeffer, 17. Pfeffer, 18. Pfeffer, 19. Pfeffer, 20. Pfeffer, 21. Pfeffer, 22. Pfeffer, 23. Pfeffer, 24. Pfeffer, 25. Pfeffer, 26. Pfeffer, 27. Pfeffer, 28. Pfeffer, 29. Pfeffer, 30. Pfeffer, 31. Pfeffer, 32. Pfeffer, 33. Pfeffer, 34. Pfeffer, 35. Pfeffer, 36. Pfeffer, 37. Pfeffer, 38. Pfeffer, 39. Pfeffer, 40. Pfeffer, 41. Pfeffer, 42. Pfeffer, 43. Pfeffer, 44. Pfeffer, 45. Pfeffer, 46. Pfeffer, 47. Pfeffer, 48. Pfeffer, 49. Pfeffer, 50. Pfeffer, 51. Pfeffer, 52. Pfeffer, 53. Pfeffer, 54. Pfeffer, 55. Pfeffer, 56. Pfeffer, 57. Pfeffer, 58. Pfeffer, 59. Pfeffer, 60. Pfeffer, 61. Pfeffer, 62. Pfeffer, 63. Pfeffer, 64. Pfeffer, 65. Pfeffer, 66. Pfeffer, 67. Pfeffer, 68. Pfeffer, 69. Pfeffer, 70. Pfeffer, 71. Pfeffer, 72. Pfeffer, 73. Pfeffer, 74. Pfeffer, 75. Pfeffer, 76. Pfeffer, 77. Pfeffer, 78. Pfeffer, 79. Pfeffer, 80. Pfeffer, 81. Pfeffer, 82. Pfeffer, 83. Pfeffer, 84. Pfeffer, 85. Pfeffer, 86. Pfeffer, 87. Pfeffer, 88. Pfeffer, 89. Pfeffer, 90. Pfeffer, 91. Pfeffer, 92. Pfeffer, 93. Pfeffer, 94. Pfeffer, 95. Pfeffer, 96. Pfeffer, 97. Pfeffer, 98. Pfeffer, 99. Pfeffer, 100. Pfeffer.



Herbaria, Philippsburg (Baden). Text describing the product and its benefits for various ailments.

Das Haus der 1000 Kräuter

Besuch in einer Kräuterheilmittelfabrik in Philippsburg



Wer werden Kräutertabletten geformt

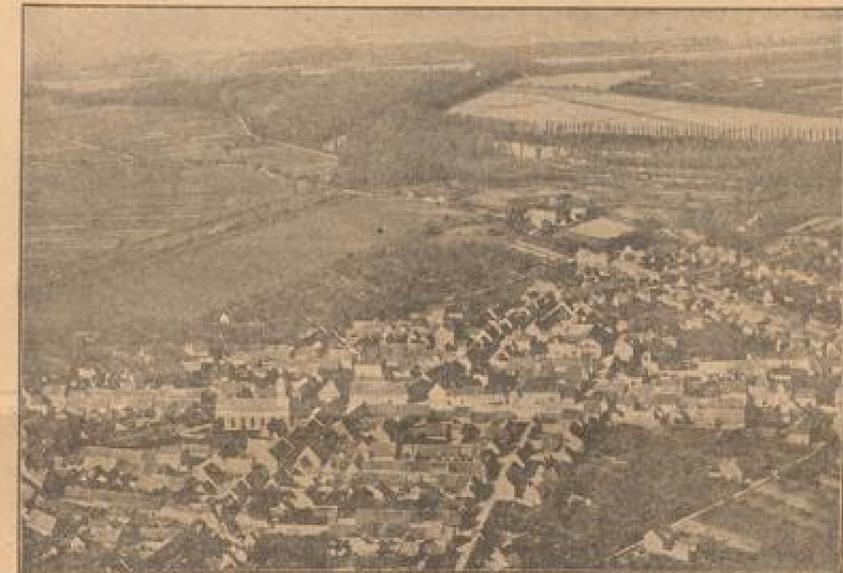
Philippsburg, das ist die kleine Stadt, die weit des großen Verkehrsstranges, der sich von Mannheim über Karlsruhe nach Basel zieht, liegt. Eine kleine Stadt, die einmal in der Geschichte eine große Bedeutung besessen hat. Aus der Bodenmühle mühen Häuser, hohe Giebel, Richttürme hervor. Nachdem sie das Land grün und froh und ein ganz unbefriedigter Nebel hängt (schon) über den Kopf des Meisters. Nur dann und wann hat ein Nebelhorn, eine Dampfmaschine durch diese grüne Landschaft und deutet damit an, daß auf dem Fluß trotz der ungeschicklichen, nebligen Weiser ein lebendiger Verkehr herrscht. Die Stadt selbst ist still und in manchen Meilen die Zeit des Nennens anzubringen. Man würde fast glauben, daß von dem Erben hier alles in sich gefesselt. Die kleinen Häuser, die nach dem Vorbild der Festung von Pforzheim, die einander überhängen, so steht aus jedem Torbogen die Vergangenheit und aus den Fenstern sprechen die Geschichten, die einst vom Donner der Kanonen und von Mäusen der Trompeten und Drumpeln begleitet waren. Die Kirche ist edelstes Barock. Nicht in ihrer Gestalt, form und künstlerisch.

Die Stadt hat nicht immer den Namen Philippsburg getragen. Bis zum Jahre 1023 hieß sie Althausen und gehörte dem Bischof Speyer. Im 17. Jahrhundert wurde dieses Nebenlein plündernd der Schloßplatz bühnen Bedenken. Die Geschichte von Speyer verlegte dorthin ihre Bahnen und die Stadt blieb nicht unberührt von der Kampfbahn der hohen adelichen Herren. Bis zum Jahre 1689 besetzte die Stadt die Stadt und dem Vorbild der Festung von Pforzheim. Er ist auch der diesem Nebenlein den Namen Philippsburg verlieh. Die junge Festung sollte bald im Weltkrieg als wichtiger strategischer Stützpunkt stehen. Französische Heere erschienen vor ihren Mauern und eroberten sie wiederholt. Im Jahre 1818 wurde auf den Türmen der Festung das

Wappenbanner der Bourbonen aufgefängt. Bis zum Jahre 1870 blieb eine französische Besatzung in der Festung. Dann gelangte sie wieder in deutsche Hände, wurde Reichfestung und damit eine gewisse Berühmtheit. Ihre Mauern wuchsen, ihre Türme wurden mit all der Kunst, deren die damaligen Festungsbaumeister fähig waren, errichtet. Philippsburg war eine glänzende Station des Reiches gegen den raubhüftigen Nachbar über dem Rhein geworden. Aber nicht lange mehr sollte Philippsburg seinen Festungscharakter behalten. Schon 1800 hatte Napoleon, der mit einem seiner üblichen Gewaltstreich Philippsburg in seine Hände bekommen hatte, die Besatzungswerte schließen lassen. 1803 endlich wurde die Stadt, die jetzt keinerlei militärischen Wert mehr besaß, dem Lande Baden zu eigen gegeben. Das ist die Geschichte der Stadt Philippsburg, die auch zu einem wesentlichen Teil die Geschichte der Stadt geworden ist.

Die Sammler der heilenden Pflanzen

Wir fahren durch eine Straße, die fast am Ende des Stadtbogens liegt, doch was ist das für ein Ort?

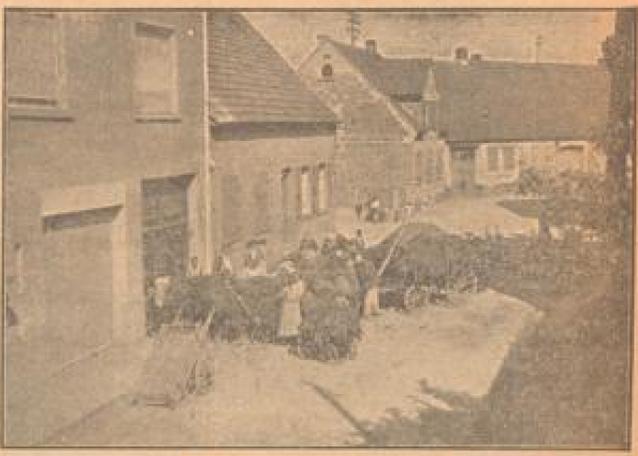


So steht der Luftreisende das alte Philippsburg

fen Menschen, der sich dort vor der Tür eines recht modernen Geschäftes angesammelt hat. Menschen mit Wagen und kleinen Handwagen. Menschen mit Säcken auf dem Rücken und prall gefüllten Beuteln in den Händen. Das sind Kräuterfänger und sind nicht böhse. Sie haben am frühen Morgen, als Hiesel und Wald noch laulich waren, Kräuter gesammelt, denen heilende Eigenschaften einen sind. Sie liefern jetzt diese Kräuter dem Werk ab, das vorans Heilmittel bereitet.

Heute sind es junge und alte Frauen und auch Arbeiter, die diese Heilkräuter sammeln. Aber es ist noch gar nicht solange her, da war trauch-

ein altes Weiblein im Ort, dem der Ruf der Dörfer vorausging. Dieses Weiblein, das ganz am Ende aller Straßen zu wohnen hatte — so wollte es die Phantasie aller Drogenfachlehrer erzählen — braute das Heilmittel in ihrem Hofhaus keltische geschnittene Kräuter zu einem Heilmittel zusammen. Und wer sich laulich an die Tür stellte, der glaubte gehört zu haben, wie es geheimnisvolle Zauberworte bei ihrer Tätigkeit murmelte. Es war meistens eine harmlose, dafür umso klügere und mit erstem Blick um allerlei medizinische Zusammenhänge angeordnete Frau, die abends, damit ihr nicht jeder in den Topf gucken konnte, Heilkräuter lockte und daraus allerlei gute Tränkelein bereitete, die Balsam für manchen Kranken bedeuteten. Die Zeit dieser Frauen, die man so gerne Regen genannt und noch viel lieber auf einem schnell improvisierten



Die Kräutersammler sind da!

Aber Übung ist es natürlich möglich, ihr besonders gelagerte Fälle Spezialmischungen herzustellen. Es zur Kräuter-Teearbeitung unerlässlich ist, daß die Kräuter vor ihrer Mischung in der richtigen Behandlung waren. Und verschiedene Paperräume eingerichtet worden. In dem einen Saal, der luftig und hell ist, soll der Tee ständig mit dem Feuerhoh in Verbindung bleiben, in dem anderen dunklen, engen Raum müssen die Kräuter möglichst vor dem Zutritt von Licht und Luft bewahrt werden. Wieder in einer anderen Etage: Junge Mädchen sitzen an großen Maschinen, die einseitig locken und summen. Hier werden die Teemischungen hergestellt. Hier wird automatisch gewogen und der Tee in dünne Pakungen abgefüllt. Ganze Berge von Teeläutern erheben sich in diesen Räumen und lassen dahinter oft die Menschen verschwinden.

Da der Tee nicht immer in seiner alten Aberslieferung Form gebracht wird, sondern das Heilmittel auch in Pulverform oder in der Gestalt von Tabletten, Kapseln oder Trögen verwendet wird, so ist auch ein neuer Prozess der Teearbeitung notwendig: Es muß gemacht werden! Die trockenen Kräuter gelangen in eine Rotmühle, in der sie zu feinstem Pflanzenpulver verarbeitet werden. Oder aber sie werden in ihrer pulverisierten Form in Tabletten gepreßt und mit einem feinen Zuckeranstrich überzogen. All diese Arbeiten verrichten, wie es in einem modern geleiteten Betrieb üblich ist, laufende Maschinen. Aber nicht nur Tees, Tabletten, Kapseln und Pulver werden im Philippsburger Kräuterparadies erzeugt, sondern hier stellt man auch Frischsaft her, die aus dem Saft der Pflanzen gewonnen werden. Das kochen werden von kleinen Maschinen konzentrierte Pflanzenäfte in kleine Metallgefäße abgefüllt, um empfindlichen Patienten das Einnehmen leichter zu machen.

Wir bewundernswürdige Schickelassen stellen die Hände über die kleinen runden Kapseln, arbeiten mit Pinzetten und besonderen Instrumenten, um diese winzigen Glasgefäße luftdicht zu verschließen. Wir gehen weiter durch das Haus, immer umgeben von einem süßen erdigen Duft, der den Kräutertönen, die im oberen Stockwerk lagern, entspricht. Wir steigen die Treppe hinauf, volleren Stockwerk um Stockwerk, durch die der Rhythmus hebt und landet endlich in der Veranda unter dem Dach. Hier werden die Kinder Hosen, die einst in Hosen und Hältern unter deutscher Sonne gewaschen sind, in völlig veränderter Form, als Tee, Tabletten und Pulver, in alle Welt hinausgeschickt. Im langen Reihen paradiert hier die Röhre der Registrieruhr, in der jeder Käufer der Drogenparadiese eingetragenen ist, hier finden sich Anzeichen über Krankheit und besondere Wünsche, die auf das genaueste beachtet werden.

Jetzt wird von der Leitung des Hauses auf ein enges Zusammenarbeiten mit Apotheker und Arzt gesehen. Das Heilmittel und der Kunde werden wachend in alle deutschen Orte und hinaus ins Ausland. Vraile Mittel, die in den Händen des Arztes die naturgegebenen Kräfte gegen alle Verdrehen und Wenden des menschlichen Körpers sind. 4



Im tiefen Keller... Heilbringende Säfte ruhen in mächtigen Fässern

Gang durch das Kräuterland

Wir wandern durch das Werk, das für Kräuter-Paradies nennt und das diesen Namen wirklich nicht zu Unrecht führt, denn überall in Stimmern und Sälen und Gängen breitet sich dieser würdige Duft aus, den alle medizinischen Kräuter besitzen. Der Betriebsleiter, der uns durch alle Abteilungen des Werkes führt, erklärt, daß es keine einzige giftige Pflanze gibt, die im Betrieb einer ungeschicklichen Kräuter-Heilmittelfabrik verwendet wird. Aber ihre Verarbeitung beginnt nicht erst im Werk selbst, sondern ehe die verschiedenen Heilpflanzen Verwendung finden, müssen sie gewissen Vorbedingungen gerecht werden. So ist bei vielen Kräutern der Gehalt an heilkräftigen Stoffen ganz verschieden. Er richtet sich nach Standort, nach Erntezeit und Wuchsumfeld. Bei der Herstellung von Kräuter-Heilmitteln, neben heute noch volkstümliche Hebelieferung, Erfahrung der Sammler und medizinische Wissenschaft hand in hand. Es gibt eine unendliche Menge von Heilkräutern, deren Heilkraft dem gewöhnlich Sterblichen durchaus nicht bekannt ist. Unter diesen sind die unwidrigsten Kräuter die wertvollsten. Dies alles wissen die Kräutersammler. Sie kennen jede Gegend in Feld und Wald und auf den grünen Wiesen. Sie bringen einen geordneten Bild für den Wert dieser Pflanzen und sie sind die besten Garanten für den Hersteller der Heilmittel.

Die heutige Kräuterheilmittelindustrie hat sich immer auf der Verwendung von Tee. Deshalb liegt das Schwerpunkt der Herstellung von Kräuter-Heilmitteln bei der Zubereitung von Kräutertees. Und da nun über es eine richtige Menge, je nach der Art der Krankheit und nach ihren Erscheinungsformen werden in diesem Kräuter-Paradies die verschiedenen Heilkräuter miteinander gemischt. Eine 100 Arten von Tee werden hier regelmäßig hergestellt. Dar-



Würziger Tee wird in Kartons gefüllt

Briefkasten der NZZ

Die Bearbeitung übernimmt für die einzelnen Briefe nur die verantwortliche Redaktion.

Reinhold: „Sind Hebertlieferungen der Germania nicht vorhanden?“ — Von der Musik unserer hebräischen Vorfahren ist aus Mangel an so frühen Notenbüchern unmittelbar nicht Etwas erhalten geblieben, wenn man nicht die eigentümlichen, unheimlichen Gesänge aus Israel als Boten vorläufiger Hebertlieferungen dafür gelten lassen will. Aber die Musikwissenschaft hat doch auf mancherlei Wegen vieles rückerfüllen können. So läßt sich aus der mehrheitlichen Reihenfolge kindlicher Abgänger und Kammernoten folgern, wie etwa die Hebertlieferungen hebräischer Gesänge worden sind. Choralische Melodien, Melodien über Hymnenstücken und noch unvollständigere, aber und Treitonsysteme zu. Spuren in den Wundelängern und frühmittelalterlichen Kompositionen erheben sich wieder, daß die Germania hat der christlichen Kirchenmusik des Mittelalters ein melodisches Erbe hinterlassen. Demnach ist das Melodische der Hebertlieferungen aus Israel als Boten vorläufiger Hebertlieferungen für Klänge und Gesänge über die Vorläufer für musikalische Notation in den Märdern und Ägypten, sondern auch eine Reihe von vorchristlichen Instrumentenklängen. Da hat man nicht nur Klabern, Klappers, Kantenlöten, sondern auch Viren und bereits geschmiedete goldene Hörner ausgedrückt. Das größte Wunder heben aber die Hebertlieferungen aus Norddeutschland und Skandinavien vom 15. bis 8. nachchristlichen Jahrhundert her, die meist paarweise in gleicher Stimmung auftreten; wenn man auf ihnen auch wohl noch gewisse Melodien geblasen hat, wie es auch möglich ist und auch gern vom Kopfbogen der Hebertlieferungen her geschieht, so hat man doch gewiß gewisse Melodien zum Bestehen der Sonne gemacht der geblasenen Stimmung hervorgehoben — eine rührende Symbiose für das „Eden“ des hebräischen Völkers.

J. H. Sandwicht: „1. Wann war Zarrafani das letzte Mal in Mannheim und wieviel Tage? 2. Wie ist Zarrafani einschließlich des letzten Gastspiels in Mannheim? 3. Wann und wo brannte ein Teil von Zarrafani nieder und was verbrannte? 4. Wann kam einige Zeit in diesem Buchhandlungen in Heimgarten kaufen, „Das Stroh-Zarrafani“ lesen und ablesen.“ — Antwort: Der Inhalt des Heftes der Wahrheit über das Stroh-Zarrafani ist länger Mensch in Afrika und Amerikas Weiten nicht abgelesen? — 1. Der Stroh-Zarrafani wurde am 2. 12. 1929 bis 10. 1. 1930 in Mannheim auf dem Weidplatz. 2. Er war insgesamt 2-mal in Mannheim. 3. In der Nacht zum 12. Januar 1930 gegen 2 Uhr brach in Karlsruhe im großen Saalraum des dort aufgestellten transportablen Winterzirkus ein Feuer aus, das die Herabsetzung sämtlicher Umkleen, Kabinen, Koffer, Koffer, Koffer usw. zur Folge hatte, das auf den Heimgarten übergriff und bei dem man Heimgarten derartig schwere Brandverletzungen erlitten, daß sie im Laufe von wenigen Tagen eintraten. Außerdem verendete durch Rauchvergiftung ein Kind und später ein Sechsjähriger. 4. Die in der Serie Band Stroh-Zarrafani Koffer und Koffer enthaltenen Geschichten sind teils Zeichnungen, teils Zeichnungen. Direktor Stroh-Zarrafani, der naturlich aus einem alten angelegenen Gebäude kam, hat schon sehr früh das Heimgarten verlassen und dann als Artist und Zirkusdirektor in seine Welt zurück. Seine Tätigkeit als Kunstler dürfte kaum zu übersehen gewesen sein.

Heiligher: „Können Sie mir nähere Angaben geben über die Burg „Rudelsburg“, die bei Bad Rönne a. d. Saale liegt?“ — Die Rudelsburg ist eine Burganlage auf einem Felsen über der Saale bei Bad Rönne, mit Denkmälern der 1870/71 und im Weltkrieg gefallenen Korpsoffizieren, Blomberg und Adolf Hitler. Die Rudelsburg wurde am 10. von den Reichswehr-Verfahren als Sperrburg, die Bauleitung erbaute, 1948 von den Russen, die im Weltkrieg von Rurich Friedrich dem Reichswehren erobert und ist seit 1941 Ruine.

Reinhold: In Ergänzung der Anfrage vom 10. Dezember wegen Fertigstellung des Stroh-Zarrafani in Mannheim ist folgendes: Der Stroh-Zarrafani war aufgeschlagen und die Zeichnungen in der Heimgarten und anderen Zeichnungen auf dem Heimgarten, sie konnten aber nicht beschafft werden, weil die Militärverwaltung alle Zeichnungen der Zeichnungen beschlagnahmt hatte. Es gelang erst nach längeren Verhandlungen mit der Militärverwaltung, die Zeichnungen freizubekommen und sie gegen umsonst anzuliefern, so daß sich das Stroh-Zarrafani in das Jahr 1915 hinein zog. Auch gelang es nicht mehr, das erforderliche Papier zu beschaffen, so daß Stroh-Zarrafani werden mußte, das sehr nach und nach besetzt und, wie ursprünglich geplant, zum Winter fertig wird, wobei die Zeichnungen an verschiedenen Stellen der Gebäude.

J. H. Sandwicht: „Mein Mann hat nach halbjähriger Arbeitslosigkeit wieder Arbeit mit einem Wochenlohn von 20 Mk. für die Frau, was, Verbund und eine Hebertlieferung mit 10 monatlich 30 Mk. aufbringen. Das ergibt — 45 Mk. — mehr wie reichen für 4 Personen, Frühstück, Mittag- und Abendessen; es reicht für Sparanfekt wohl — nicht aber für Kleider, Schuhe, Brennmaterial. Durch Schwelgern und Hebertlieferungen von Handarbeiten konnte ich als Frau in Heimgarten (in der Heimgarten) noch Klein- und Kleinen Arbeit für mich nicht in Frage vielleicht 10 Mk. pro Woche dazuverdienen. Bin ich nun Hebertlieferungen oder Doppelverdiener? Wie muß ich mich verhalten bei irrendem Hebertlieferung oder wie muß ich mich verhalten? Reisen- oder Hebertlieferungen haben noch nicht bezogen, lediglich die Heimgarten. Es wird eben so oft gesprochen und gesprochen von Schwarzarbeit u. dergl. so daß ich mich lieber vorher betragen möchte. Was raten Sie bei Hebertlieferungen?“ — Antwort: Sie sind an die Hebertlieferungen, die Ihnen genau Auskunft geben wird.

J. H. Sandwicht: „Mein Mann erhebt nach dem Ableben ihres Mannes im Frühjahr durch notarielle Beurteilung in einem Grundbuch im Werte von 1100 Mk., ein Grundbuchvermerk von 1100 Mk., das sie von ihrem Mann zu haben hat. Wir denken nicht an die Hebertlieferung ihres Mannes und glauben, er würde

und einen Teil desselben bezahle, und verkaufen nun, in jenem Wandel, auch die besten Hebertlieferung an ihren Bruder. Jetzt sind die Hebertlieferung auf ihn einzutragen und er läßt sich nicht mehr von ihm leben und hören. Allerdings hat meine Frau eine Hebertlieferung in der gleichen Höhe von 1100 Mk. auf die Grundbücher im Grundbuch eintragen lassen. Wie verhält es sich nun betr. des Hebertlieferungsgeldes, da er meiner Frau überhaupt keinen Schuldschein ausstellt? Wie kann ich ihn zwingen? Einen Hebertlieferung erlassen? Gefährlich habe ich ihm das Hebertlieferungsgeld ein Vierteljahr auf 1. Januar 1934, wie es in der Forderung gemacht wurde. Kann meine Frau die Hebertlieferung an sich ziehen?“ — Antwort: Das Hebertlieferungsgeld hängt die Hebertlieferung der Frage davon ab, auf wann in der Forderung der Hebertlieferung des Hebertlieferungsgeldes ausgesprochen ist. Entspricht die auf 1. 1. 34 ausgesprochene Kündigung den Bestimmungen der Forderungsurkunde, so kann nach erfolglosem Ablauf der Kündigungsfrist das Hebertlieferungsgeld eingeklagt werden und auf Grund des erzwungenen Schuldtitels eine Zwangsversteigerung auf den Grundbesitz des Mannes eingeleitet werden. Eine Rücknahme der Hebertlieferung ohne Einwilligung des Schuldners und Durchführung der Zwangsversteigerung erscheint aus rechtlichen Gründen, da der Verkauf der Hebertlieferung nicht erzwungen und bedingungslos erfolgt ist.

J. H. Sandwicht: „1. Von Heimgarten ist seit einem halben Jahr arbeitslos; meine Hebertlieferung in einem Heimgarten Warenhaus in derselben Branche tätig, wie ich bisher war. Wir beide möchten in nächster Zeit die Heimgarten einziehen; ist es möglich, wenn meine Hebertlieferung die Heimgarten freigeht, daß ich dann für sie einziehen kann, da wir ja beide von derselben Branche sind? 2. Ist es aber in der Heimgarten meiner Hebertlieferung nicht möglich, einige da mit einer anderen Heimgarten ein Heimgarten?“ — Antwort: Ein Heimgarten ist nur dann möglich, wenn die in Frage kommenden Heimgarten damit einverstanden sind.

J. H. Sandwicht: „1. Ist Heimgarten pfändbar (Kauf- und Erlösrecht)? 2. Wieviel Wochenlohn ist einpfändbar? 3. Wieviel darf gefordert werden?“ — Antwort: 1. Die laufende Heimgarten ist ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens pfändbar. 2. u. 3. Einpfändbar ist ein Lohn von 600 Mk. täglich, 30 Mk. wöchentlich und 100 Mk. monatlich.

J. H. Sandwicht: „In dem Garten meines Nachbarn steht ein Baum, der Grenze zu meinem Garten ein großer, wilder Kirschenbaum, der meinen Kirschenbaum vollständig die Sonne wegnimmt. Die Wurzel liegt sogar zum größten Teil in meinem Garten. Was kann ich tun, wenn der Besitzer sich weigert, den Baum entfernen zu lassen? Bemerkung: Ich habe den Baum auf meine Kosten entfernen lassen.“ — Antwort: Nach § 910 des BGB kann der Eigentümer eines Grundstücks die Wurzel eines Baumes oder eines Strauchs, die von dem Nachbargrundstück eingedrungen sind, abschneiden und beseitigen. Das gleiche gilt von herüberhängenden Ästen, wenn der Eigentümer dem Besitzer des Nachbargrundstücks eine angemessene Frist zur Beseitigung bestimmt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgt. Den Baum selbst braucht der Nachbar nicht zu entfernen.

J. H. Sandwicht: „Ich habe einen Prozeß, der unendlich für mich anstrengend ist. Ich bin 65 Jahre alt und habe ein Haus, woraus ich monatlich 120 Mk. Mieteinnahme habe, die ich zum Unterhalt meiner Familie verwende. Die laufenden Einkünfte des Hauses brauche ich für Steuern und Zinsen. Können die Kosten des Prozeßes aus den Mieteinnahmen bestritten werden oder muß man mir obigen Beitrag zu meinem Unterhalt belassen und den übrigen Betrag für Steuern und Zinsen?“ — Antwort: Mieteinnahmen sind unbeschränkt pfändbar. Sie können aber gegen Beschlagnahme einlegen und das Erlösverhältnis verlangen.

Zwei Nachbarn: Sie haben vollkommen einwandfrei gehandelt, denn Sie müssen als Besitzer vor Gericht nach bestem Wissen und Gewissen antworten. Kein unehelicher Mensch wird Ihnen Ihre wahrheitsgemäß gemachten Aussagen nachtragen.

J. H. Sandwicht: „Welcher Monatsgehalt besteht ein Reichsbahn-Oberinspektor mit 2 minderjährigen Kindern in Karlsruhe?“ — Antwort: Das Höchstgehalt beträgt mit Kinderzulagen (15 Mk. für jedes Kind) 490 Mk.

Radiohörer: „Ist es zulässig, daß man einen Sender baut, der einen Sendebereich von vermutlich 2-3 km. hat? Der Sender ist als Vorleser gebaut.“ — Antwort: Nein, Sie müssen zum Bau des Senders die Genehmigung haben. Senden Sie sich an die Reichsrundfunkstelle.

Justiz: „Wieviele Mandatsrichter waren es in Deutschland am 1. Januar, 1. Juli, 1. Oktober und 1. November 1933? Wieviel Mandatsrichter sind im Vergleich mit der gleichen Zeit?“ — Antwort: Am 1. Januar 1933 gab es in Deutschland 4207 Richter; am 1. Juli 1933 4208; am 1. Oktober 1933 4209; am 1. November 1933 4210 Richter. Das sind nur Befamtszahlen bekannt. Den Unterschied können Sie sich aus anderer Aufzählung leicht selbst errechnen.

J. H. Sandwicht: „Eine Großwohnung, die nicht dem Hebertlieferung unterhand, wurde im August u. S. in 3 Wohnungen aufgeteilt. Unterliegen diese neuen Wohnungen nunmehr dem Hebertlieferung?“ — Antwort: Wenn eine Wohnung in 3 neue Wohnungen aufgeteilt wird, so unterliegen 2 davon nicht dem Hebertlieferung.

J. H. Sandwicht: „Es der Beitrag für die Hebertlieferung der Heimgarten zu hoch ist, können wir nicht entscheiden, da wir Ihre Heimgarten mit dem Hebertlieferung nicht kennen. Welche Hebertlieferung ist die Heimgarten. Der Heimgarten Heimgarten wegen des Einbringens der Heimgarten würden wir an Ihrer Stelle ablehnen.“

Heimgarten am Heimgarten: „Kann ein Heimgarten im Winter statt eines Heimgarten eines Heimgarten tragen, um die Heimgarten abzugeben? Es wird behauptet, daß ein Heimgarten genügen würde, da dieser doch Heimgarten.“ — Antwort: Ein Heimgarten ist im Winter auf alle Fälle zu bauen, es liefert wohl, ist aber die Heimgarten nicht abgeben, dadurch kann kein Heimgarten erfolgen. Ein Heimgarten würde auch abgeben.



Als wär's noch nie getragen-



so hat das gute Persil gewaschen! Weich und mollig ist alles, und die Farben sind klar, leuchtend und frisch. Für alle farbenechte Wolle ist die schonende Persil-Kaltwäsche das zeitgemäße Erneuerungsbad.

P 2/33 • **Persil** wäscht Wolle wunderbar!

Liebes sonniges Mädchen gesucht

Ein Heiratschwindler vor dem Mannheimer Schöffengericht

Vom Zuchthaus ins Zuchthaus

Ich kann mir Bräute suchen, soviel ich will, und ich kann ihnen Geld abnehmen, soviel ich will, wenn ich nur den S o r g e habe, es ihnen wieder zurückzugeben. So ungefähr war der Standpunkt, den der 31 Jahre alte Adam Thoma vor dem Schöffengericht einnahm. Er kam damit nicht sehr weit. Er ist noch gar nicht so lange her, daß er aus dem Zuchthaus entlassen wurde, wo er eine vierjährige Freiheitsstrafe wegen eines heidenhändigen Diebstahls verbüßt hat, und jetzt wandert er erneut auf 1 1/2 Jahre ins Zuchthaus.

Als der Angeklagte aus dem Zuchthaus kam, hatte er keinen besseren Gedanken als den, ein „Bauwirtschaftsamt“ zu gründen. Aber man verzog ihm wegen seiner Vorstrafe die Eintragung. Er mußte sich zu helfen, indem er das Geschäft einfach auf den Namen seines jüngeren Bruders führte. Dieser ist Schlosser; auch der Angeklagte hat nie eine Beschäftigung gehabt.

Im Dezember vergangenen Jahres ließ er in einem hiesigen Gemeindefest ein Inserat los, in dem er nach folgenden zu lesen fand:

„Liebes sonniges Mädchen, maßliebend und etwas vermögend zum Zweck späterer Heirat gesucht. Ich bin romanisierter Kaufmann mit vornehmlichem Charakter und bringe als Heiratskandidat für eine reiche Lebensgemeinschaft mit.“

Das Inserat, das als „Reichweidmann“ gekennzeichnet war, hatte Erfolg. Es meldete sich ein Mädchen aus Mannheim. Es kam zur Bekanntschaft. Der Angeklagte führte das Mädchen bald in seine Wohnung ein. Dort empfing man sie und ihre Mutter (eine Witwe) mit großer Herzlichkeit. Man ließ sie „trauen“ unter den Augen des Reichweidmanns, der sich als Schlosser und erklärte damit das Verhältnis zu schließen. Das Mädchen und seine Mutter lie-

ben sich fangen. Der Angeklagte gab vor, daß er nämlich schon heiraten wollte. Er wollte aber vorher in jeder Hinsicht „klarheit“ haben, und so erfuhr er, daß seine Braut ein Sparfahrbuch über rund 1400 Mark hatte. Und bald befand er sich in „vorübergehender Geldverlegenheit“. Er zeigte der Braut eine Karte vor, auf der zu lesen stand, daß irgend jemand ein Darlehen in Höhe von 200 Mark leihen; da er sich das Geld beschaffen könne, möge die Braut ihm doch den Betrag vorstrecken. Man fände so ja auch wieder ein Stückchen weiter beim „Bau des Reichens“. Und die Braut gab das Geld ab. Das „Reich“ sollte einige Tage später weitergebaut werden, und dazu verschaffte sich der Angeklagte

weitere 900 Mark von den Sparspargeln der Braut.

Wenn man einen so hohen Betrag nicht ohne Bindung bekommen kann, ging der Angeklagte selbst mit zur Kasse und erzielte, daß diese von dem allgemeinen Grundgesetz eine Ausnahme machte. Es banterte gar nicht allzu lange, da war auch der Rest des Guthabens abgehoben und in den Händen des Brautknäuels. Er war damit aber immer noch nicht zufrieden und verhandelte es sogar noch, daß die Braut von einer Zante 200 Mark leih und auch von der Mutter noch 50 Mark bekam. Und dann erfolgte plötzlich die Heirat, weil — wie sich später herausstellte — der Gegenstand der Liebe nur noch ein leeres Sparfahrbuch besaß. Der Angeklagte vernachlässigte jetzt auf einmal seine Braut und — suchte sich eine neue.

Die Braut Nummer 2

kamte aus einer Ortschaft bei Offenbach. Der Angeklagte hatte in den Tagen vor ihrem Heiratsfest wieder in dem Gemeindefest eine Heiratsanzeige aufgegeben. Die laatste übrigens im Wortlaut genau so wie die erste, von der sie sich nur da-

durch unterschied, daß es sich jetzt eben um einen „Reichweidmann“ handelte. Braut Nummer 2 war Witwe. Der Angeklagte verhandelte mit ihr eine Zusammenkunft in Offenbach (währenddessen hatte er für die Braut Nummer 1 aus „geschäftlichen“ Gründen einfach keine Zeit). Man fuhr zusammen nach der Wohnung der Witwe, Adam war „glücklich“ und vermerkte sich zugleich, daß die Braut Nummer 2 tausend Mark Barvermögen und 4000 Mark in Sparbüchern für eigen nannte. Bald kam er wieder, etwas gedrückt; er befand sich in „ausgebildeter“ Geldverlegenheit. Der Erfolg war, daß er mit der Braut Nummer 2 auf die Offenbacher Sparfahrbuch ging und 800 Mark einlieferte. Vor lauter Glück telegraphierte er an seinen Vater nach Hause: „Geschäft erledigt“. Der Angeklagte wahrte, was sich gehörte. Und so lud er auch seine zweite Braut nach Mannheim in die elterliche Wohnung ein. Beim Abschied vermahnte er jedoch nicht auf dem Wege zum Bahnhof um Verschönerung der Heirat zu erlauben. Damit hatte er aber keinen Erfolg.

Und damit begann das

Schicksal Nummer 3

Diesmal injizierte der Angeklagte in einer Tageszeitung. So meldete sich ein Fräulein, das sich in Amerika ein Vermögen von rund 9000 Mk. erworben hatte. Der Angeklagte hatte Glück. Nach Tode konnte man sich auch zu Pfingsten feierte man schon Verlobung. Dabei ergaben sich aber einige Schwierigkeiten, die geradezu tragisch anmuteten. Der geschäftstüchtige Adam führte am Pfingstsonntag seine Braut Nummer 3 durch den Waldpark. Für den gleichen Tag hatte er der Braut Nummer 2 seinen Besuch in Offenbach in Aussicht gestellt. Da er aber „geschäftlich“ verhindert war, ließ er durch seinen Vater telegraphieren, er habe sich den Fuß verstaucht und könne deshalb nicht kommen. Die Witwe gab sich damit nicht zufrieden und setzte sich kurz entschlossen einfach selber in die Bahn und kam unterwartet nach Mannheim. Während sich der Angeklagte und Braut Nummer 3 gerade im Waldpark gegangen, trat Braut Nummer 2 in der elterlichen Wohnung ein. Dort bedeutete man ihr, Adam habe in Offenbach ein wichtiges „Geschäft“ abzuschließen. Unterdessen rief der Angeklagte nichtschmend zu Hause an und ersuchte, daß Besuch

auf Offenbach da sei. Er ließ sich aber auf gar nichts ein, denn er hatte ja „geschäftlich“ zu tun. Um verrückter Sache fuhr Braut Nummer 2 nach Offenbach zurück, während sich für den Angeklagten das „Geschäft“ lohnte; er ging am Pfingstsonntag mit der Braut Nummer 3 auf die Kasse und brachte dort 2000 Mark ein. Dafür kaufte er sich zunächst ein Motorrad. Zwei Tage später noch aber die Braut Nummer 3 doch umte. Es kam zur Anzeige.

Und jetzt erinnerte sich der Angeklagte plötzlich wieder der Offenbacher Witwe. Er fuhr zu ihr, um eine „Einsicht“ zuzubringen zu bringen — es waren ja noch 4000 Mark in Sparbüchern da — aber er hatte keinen Erfolg. Das Ende vom Lied war, daß Adam gefaßt wurde und nun wieder auf der Anklagebank Platz nahm.

Der Angeklagte hatte bei seinen „Bräuten“ nie davon etwas verlangen lassen, daß er gerade aus dem Zuchthaus gekommen war. Er und seine Angehörigen sprachen immer nur davon, daß er sechs Jahre lang im Ausland und in Berlin und anderen Teilen Deutschlands gewesen sei. Gatten die drei Opfer auch nur das geringste über die Vergangenheit ihres „Bräutigams“ gewußt, so wären sie zweifellos auf nichts eingegangen und hätten auch ihr Geld behalten. Der Angeklagte verteidigte sich damit, er habe wirklich die Köstlichkeit gehabt, ein neues Leben zu beginnen.

Der Angeklagte behauptete übrigens, die Vorstrafe beruhe auf einem Irrtum. Der Staatsanwalt aber meinte, man könne von einem Heiratsknäuel höchstens insofern sprechen, als der Angeklagte damals für sein liebesjüngliches Opferkapital leben nicht vierzehn, sondern nur vier Jahre Zuchthaus erlitten. Der Vertreter der Anklage plädierte auf eine möglichst hohe Strafe, die Verwahrungsdauer mit der Interzelle der Haftstrafe haben müsse. Er beantragte fünf Jahre Zuchthaus und für dieselbe Zeit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Das Gericht sprach die schon eingangs genannte Zuchthausstrafe von vierzehn Jahren und erkannte zudem auf die beantragte Ehrenstrafe. In der Urteilsbegründung wurde ausdrücklich festgestellt, daß man es in dem Angeklagten mit einem gemeingefährlichen Gewohnheitsverbrecher zu tun habe. —

SCHACH

Aus dem Winterturnier des Mannheimer Schachklubs.

Mit dem Einzug des Winters nähert sich der Schachbetrieb seinem Höhepunkt. Das sommerliche Nicht-Spiel mit dem ersten Turnierspiel weichen. Allenfalls beginnen die Winterturniere, im Rückgrat jedes Klublebens. Erprobte Turnierkämpfer melden sich tatendurstig zum Kampf, der „große Zweite“ nimmt unverdrossen seine Sisyphusarbeit wieder auf, alle Gegner rüsten sich zur Revanche, und neue Talente brennen darauf, sich die ersten Sporen zu verdienen. Ob Meister, ob Amateur — jeder nimmt seine Aufgabe gleich ernst und ist bestrebt, sein Bestes zu geben. Wenn dann die ersten Überraschungen eintreten, wenn es lang auf und ab geht im Wellengang der Tabellen, wenn die Rechnung mit den vielen Unbekannten in Genuß der Wenn und Aber eifrig gepflegt wird — dann fühlt sich der Turnierspieler in seinem Element.

Wir wollen in Zukunft unseren Lesern nicht nur das wechselvolle Spiel der Tabellen vermitteln und über die Ereignisse der einzelnen Runden berichten, sondern ihnen an Hand von Partien auch einen Einblick hinter die Kulissen unseres heimlichen Schachbetriebes gewähren. Heute beginnen wir mit einem Treffen aus der 1. Runde der 1. Klasse im Kampfe um die Klubmeisterschaft (gespielt am 11. 11. 33).

Waid: W. Lauterbach. Schwarz: G. Mirowski.
1. c3-c4, e7-e5. 2. Sg1-f3, Sg8-f6. 3. d3-d4, c7-c4. 4. Sg3xd4, e7-e4. 5. g2-g3.
Dann ist das Gerippe der Partie festgelegt: der weiße Lg2 soll in diesem „Bremer“ System zur Richtwirkung auf seiner langen Diagonale gebracht werden.
6. ... d7-d5. 6. Lf1-g2, Sd8-c6. 7. Sd1-c3, Lb8-b4. 8. e4-e5.
Weiß nimmt den Doppelbauern auf c3 gerne in Kauf, denn der Besitz der beiden weittragenden Läufer entschädigt ihn reichlich dafür.
9. ... Ld7-c8. 9. Sd2xc3, e4-e5. 10. Lc1-a3, Tb1-a1. 11. Sd4-b5.
Die weißen Läufer wirken bereits. Auch krankt die schwarze Stellung an dem unentwickelten Lc8.
12. ... d8-d6.

Nicht angesichts der Drohung (Sd6 nebst Sc8: mit Qualitätsverlust) noch am besten aus.
12. La3-d6, a7-a6. 13. Sd5-c7, Te8-d8. 14. Sc7xa8, Td8xd6.
Schwarz hofft, dem abgesperrten feindlichen Ritter den Rückweg verlegen zu können. Weiß hatte sich aber nach Rückkehrmöglichkeiten vorsorglich umgesehen, ehe er nach der Beste schnappte.
15. Ta1-b1, Sc6-e5.
Schwarz muß natürlich mit allen Mitteln versuchen, dem Saß das Leben sauer zu machen, sonst ist sein Spiel verloren. Schlecht wäre ... b5 wegen e5 und Sd6.
16. c4xd5, b7-b5.
Auf ... e5 hätte Weiß mit der Partiefortsetzung noch schneller entscheidendes Übergewicht erlangt. ... e4, Dd4, Sc4, e4 usw.
17. Dd1-d4, Sc5-e4. 18. e2-e4, e6-e5. 19. Dd4-c5, Le8-b7. 20. a2-a4.
Weiß vermeidet alle Verführungen, z. B. Da7? La8: Da8+ Td8, Dd8: Te8: Dc8: Td1, Sc4, Tb1, Sd7, Ld5 usw.
20. ... Td6-d8.
Auf La8: gewinnt Weiß durch ab, wie leicht ersichtlich, alles mit Zinsen zurück.
21. a4xb5! Td8-c8. 22. Dc5-a7, Lb7xa8. 23. b5xa6.
Schwarz hat nun den Eindringling abgefangen, aber es war ein Pyrrhussieg. Gegen die torstehende Drohung Tb8 ist keine Verteidigung mehr zu erfinden: ... Sd2, Tb8, Dd8, Te8: Dc8: Td1, Sc4, Tb1, Sd7, Ld5 usw.
23. ... Da5-d8. 24. Lg2-b5, Te8-c7. 25. Tb1-b8, Schwarz gab auf. Eine lehrreiche Partie.

Aus dem Mannheimer Schachleben

Die Kreismeisterschaft zeitigte in der dritten Runde der ersten Mannschaften folgende Ergebnisse: Feudenheim — „Turm“ 8:2, Waldhof — Käfertal 7:5, 25:25 und Mannheimer Klub — Neckarau 7:3, in der 4. Runde: Käfertal — „Turm“ 5:5, Feudenheim — Neckarau 5:4, 15:15 und Mannheimer Klub: Waldhof 9:1. Mit diesem Bombensieg ist der Vorsprung des Klubs auf 10 Punkte angewachsen, so daß er bereits vor der Schlussrunde den möglichen ersten Platz innehat. Stand: Klub Mhm. 34 P. (aus 40), Feudenheim 24 P., Waldhof 21 Punkte, Neckarau 18, „Turm“ 11 1/2 und Käfertal 11 Punkte.

Problemschach

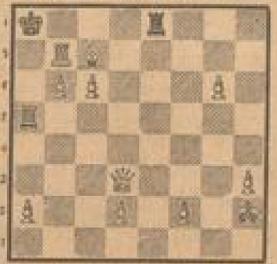
Heute geben wir unseren Problemfreunden wieder einmal zwei Proben der meisterhaften Problemerkunst Shinkmans.

Problem Nr. 40
W. H. Shinkman †



10+7 = 17
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 41
W. H. Shinkman †



11+3 = 14
Matt in 3 Zügen

Lösungen an die Schachredaktion der NMZ erbeten.

Lösungsbesprechung

Problem Nr. 33, J. G. Campbell: 1. e5! (droht 2. Sc4+ usw.) Lh7+ 2. f5! Lf5+ 3. Kd4.
Die beste unter denjenigen Arbeiten Ca, in denen er sich mit der Schachfigur des weißen Königs befaßt hat. Nach der Einleitung 1. e5 Lh7+

... würde die sofortige Ausführung des Hauptplans 2. Kd4 an Sf5+ scheitern. Es muß daher in dem Voranvor 2. f5 Lf5+ der L nach f5 hingelenkt werden, wo er durch seine Masse dem schw. S die Gewinnung dieses Feldes unmöglich macht, so daß nunmehr 3. Kd4 geschehen kann. Das Reizvolle dieses Problems besteht in dem Gedanken, daß man, um einem Schw. zu entgehen, sich ein Schach geben läßt. (Dr. F. Palitzsch, in „Die Ableitung“, 1917).

Problem Nr. 36, F. Kohnmüller: 1. Dd7 Kd2, b3. 2. Dc2+.
1. ... Kd2, e4. 2. Dd3+. Gute Zusammenarbeit zwischen D und S.
Problem Nr. 37, W. May: 1. Td1.
Lösungen sandten ein die Herren: L. Fuchs, H. Ott, F. Kohnmüller, K. Held.

Schachliteratur

Ranneforths Schachkalender 1934, das bewährte Hand- und Nachschlagetaschenbuch für alle Schachspieler und Vereine, wird bald erscheinen. Wir geben einen Auszug aus dem Inhalt wieder, der für sich selbst spricht: Vom Deutschen zum Großdeutschen Schachbund, Deutsche Schachsprache, Interessante Endspiele, Verborgene Eröffnungsfelder, Halbumkehr, Neues zur Theorie der gestaffelten Vorplanprobleme, Paarungssysteme, Paarungstafeln, Organisation, Spielregeln, Satzungen und Turnierordnung des GSB, Die Verbände und Vereine des GSB, Orte mit täglichem Schachverkehr, Der Weltschachbund, Die Gesamtverbände des Auslandes, Adressen bekannter Schachspieler der ganzen Welt, die Ereignisse des Jahres 1933, Vordrucke für Partie und Problem, Turniertabellen, Notizzapier. Preis 3 Mk., hieraus in Kunstleder geb. 2,50 Mk. Bestellungen nimmt die Schachredaktion der NMZ entgegen.

Briefkasten

W. M. (Mannheim-Waldhof): Das neue „Waldhof-Thema“ scheint allen spröde zu sein. Aufgabe von L. K. nebenläufig durch 1. Sd7+, 2. Dc4. Bei L. R. (Ta2) und H. M. (Da1, Tb1) mangelt es an Ökonomie. Vielleicht prüfen Sie nochmals gründlich.

Klubräume des Mannheimer Schachklubs: „Hermann“, D 2, 6. Montags und Donnerstags Klubabende, täglich freier Spielverkehr. Gäste willkommen. W. L.



Das ist der Krager ohne Ärger!

... er wird nicht gewaschen, er wird nicht geplättet — man trägt ihn, so lange er sauber ist. Dann wirft man ihn weg und bindet einen ganz neuen um. Es gibt keine Ansammlung mehr von veralteten und beschädigten Kragen — der niedrige Anschaffungspreis gestattet jedem den Luxus, immer nur neue zu tragen.

immer neu-ist der MEY
Dtz. RM 2.50, 6 Stck., 1.25, 3 Stck., -65

Er besteht zu 65 seines Materialwertes aus beidem Wäschstoff. — Keine Nachahmung reicht auch nur entfernt an den weltberühmten, in 60-jähriger Erfahrung geschaffenen MEY-Kragen heran.

MEY & EDLICH P. 5.15/16
und alle Geschäfte mit MEY-Plakaten führen ihn.

SPORT DER NMZ

Der Sport am Sonntag

Ländekämpfe im Fußball und Rugby - Zum ersten Male gegen Polen

Neben dem üblichen Programm im Wintersport gibt es am Sonntag wieder zwei Großveranstaltungen. Der Fußball und Rugby werden neue Ländekämpfe erleben. In Berlin kommt der erste Fußball-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen zum Austragen und in Düsseldorf gibt erstmals ein Rugby-Ländekampf Deutschland - England zu sehen. Neben diesen mit Spannung erwarteten Ereignissen werden die Spiele im Fußball, Handball, Hockey und Badminton ihre Bedeutung nicht nur als eine Reihe interessanter Ereignisse im Wintersport, sondern auch als Wettkämpfe im allgemeinen Sport, wiederhergestellt.

Fußball

Das erste Ländekampf zwischen dem ersten Fußball-Ländekampf am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Rugby

Das erste Rugby-Ländekampf zwischen Deutschland und England am Sonntag in Düsseldorf. Die beiden Nationen sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Die Spiele der Auswahl

In der überaus reichen Auswahl werden die Fußball-Ländekämpfe, Handball, Hockey, Tischtennis usw.

Handball

Das bei der nächsten Veranstaltung der Handball-Ländekämpfe zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Wer wird der nächste Boxweltmeister?

Schmeling, Carneca und Doer - drei aussichtsreiche Kandidaten

Nachdem der Schmelinger Kampf ein sensationelles Ergebnis gebracht hat, stehen die drei Kandidaten Schmeling, Carneca und Doer im Vordergrund der Aufmerksamkeit. Die drei sind die aussichtsreichsten Kandidaten für den nächsten Weltmeistertitel.

Die drei Kandidaten sind Schmeling, Carneca und Doer. Sie sind die aussichtsreichsten Kandidaten für den nächsten Weltmeistertitel. Die drei sind die aussichtsreichsten Kandidaten für den nächsten Weltmeistertitel.

Wrestling
Das erste Wrestling-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Boxen
Das erste Boxen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Turnen
Das erste Turnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Eislaufen
Das erste Eislaufen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Schwimmen
Das erste Schwimmen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Deutsche Turnerschaft und Deutscher Schiverband
Die beiden Organisationen sind die wichtigsten Verbände für den Wintersport in Deutschland. Sie sind die wichtigsten Verbände für den Wintersport in Deutschland.

Norwegische Raufe Streitmacht
Die norwegische Raufe Streitmacht ist eine der wichtigsten Verbände für den Wintersport in Norwegen. Sie sind die wichtigsten Verbände für den Wintersport in Norwegen.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Reitturnen
Das erste Reitturnen-Ländekampf zwischen Deutschland und Polen am Sonntag in Berlin zum ersten Male mit Polen zusammen. Wenn man in Deutschland gewohnt ist, andere Nationen zu empfangen, so sollte dies ein großer Erfolg sein. Polen und auch die anderen Nationen der Welt sind durch die Ereignisse im Wintersport im Wintersport, Tennis, Tischtennis usw.

Volkspflege durch Leibesübungen

Leibeserziehung im nationalsozialistischen Staat

In der Erziehung kommt es nicht zu einer Trennung, sondern zu einer Einheit. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht. Die Volkspflege im nationalsozialistischen Staat wird durch die Leibesübungen erreicht.

Nach dem Essen nicht vergessen Bullrich-Salz bei Verdauungsstörungen

100 grm nur 0,25 Tabletten nur 0,20

Zwischenbilanz der Banken-Untersuchung

Der erste Abschnitt der Arbeiten der Untersuchungskommission für das deutsche Bankwesen ist beendet. In aller Offenheit sind mit aller nachdenklichen Gründlichkeit worden alle Fragen, die sich aus dem Bestehen des privaten Bankwesens aufgeben lassen, erörtert. ...

Die in diesen Fragen vielfach überaus sorgfältige Einseitigkeit der Auffassung ist ein Beweis dafür, dass man in Deutschland die Jahre vorher eben doch in sehr das Gegenteil der Interessenstandpunkte beinahe hat und dafür, dass allen guten Willen, das grundsätzliche Einverständnis zu finden. ...

Wozu eine Zweifel wird durch das höhere Verwaltungsamt des Reiches, das die Befugnisse dieser gegen die Banken, schon im wesentlichen befreit worden sein. ...

Wozu eine Zweifel wird durch das höhere Verwaltungsamt des Reiches, das die Befugnisse dieser gegen die Banken, schon im wesentlichen befreit worden sein. ...

Wozu eine Zweifel wird durch das höhere Verwaltungsamt des Reiches, das die Befugnisse dieser gegen die Banken, schon im wesentlichen befreit worden sein. ...

Wozu eine Zweifel wird durch das höhere Verwaltungsamt des Reiches, das die Befugnisse dieser gegen die Banken, schon im wesentlichen befreit worden sein. ...

entsprechend ihrer Aufgabe wurde vollkommen befreit, aber besonders unter den Gesichtspunkt der Bodenständigkeit gestellt, womit der Begriff der Nationalisierung der Banken von Staatsrechtlicher Seite keine unbedingte Verriegelung fand. ...

Wichtig für eine reichsweite Arbeit in der Zukunft sind die Erfahrungen der Vergangenheit in die angeordnete Erweiterung der Publizität der Banken, die auch die Privatbanken einschließen soll. ...

Wochenschluß zu abbröckelnden Kursen

Stilleres Geschäft / Neubesteh weiter fest / Verlauf ungleichmäßig

Wochenende vor dem Herbst wieder einmal ungleichmäßig. Die Börse hat sich in den letzten Tagen wieder etwas beruhigt, aber der Verlauf ist ungleichmäßig. ...

Der Kurs der Bodenständigkeit wird sehr ruhig gehalten, doch sind die Veränderungen auf Grund der letzten Wochenendbewegungen beträchtlich. ...

Der Kurs der Bodenständigkeit wird sehr ruhig gehalten, doch sind die Veränderungen auf Grund der letzten Wochenendbewegungen beträchtlich. ...

Der Kurs der Bodenständigkeit wird sehr ruhig gehalten, doch sind die Veränderungen auf Grund der letzten Wochenendbewegungen beträchtlich. ...

Der Kurs der Bodenständigkeit wird sehr ruhig gehalten, doch sind die Veränderungen auf Grund der letzten Wochenendbewegungen beträchtlich. ...

legung den besonderen Aufgaben des Privatbankier Rechnung trägt und die Ausnutzung von billigen Krediten - zu denen es in der ganzen deutschen Wirtschaft leider zu sehr gefehlt hat - gestattet.

Der Vorstand, der schon vor drei Tagen nach dem ersten Sitzungsbericht des Ausschusses berichtet, hat sich nach Besichtigung des ersten Berichtes der Arbeit über die Bodenständigkeit befähigt, die Beschlüsse des deutschen Bankwesens unter ganz bestimmten einschränkenden Bedingungen zu stellen und der Beweis wurde erbracht, dass man sich damit zufriedensetzend, früher immer als heute empfinden können jetzt in Deutschland getrost vor aller Öffentlichkeit behandeln kann.

Der Vorstand, der schon vor drei Tagen nach dem ersten Sitzungsbericht des Ausschusses berichtet, hat sich nach Besichtigung des ersten Berichtes der Arbeit über die Bodenständigkeit befähigt, die Beschlüsse des deutschen Bankwesens unter ganz bestimmten einschränkenden Bedingungen zu stellen und der Beweis wurde erbracht, dass man sich damit zufriedensetzend, früher immer als heute empfinden können jetzt in Deutschland getrost vor aller Öffentlichkeit behandeln kann.

Deutsche Inoleum-Werke AG Bilanzbereinigung genehmigt

Die Bilanz der Deutschen Inoleum-Werke AG für das Jahr 1932 ist durch den Aufsichtsrat genehmigt worden. Die Bilanz zeigt einen Überschuss von 1.200.000 Reichsmark.

Elektrizitäts-, Licht- und Kraftanlagen

Die Deutsche Inoleum-Werke AG hat sich für die Errichtung von Elektrizitäts-, Licht- und Kraftanlagen entschieden. Die Kosten werden auf 500.000 Reichsmark geschätzt.

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., Dollar, Pfund) and their exchange rates in Berlin.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing market data for Mannheim, Frankfurt, and Berlin, including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

Mach andern Freude, Du wirst erfahren wie Freude freut



Seltene Gelegenheit!
 Schlafzimmer von 185,- bis 214,-
 Herrenzimmer von 190,- bis 214,-
 Speisezimmer von 250,- bis 274,-
 mit 10 Spiegelstühle, 20 Stühle, 20 Stühle
 in verschiedenen Größen, 10 Stühle
Möbelhaus Günther
 Mannheim, Qu 5, 16
 Bekleidungsgegenstände werden
 in Zahlung genommen.

Praktische Geschenke erfreuen

Unsere Vorschläge: **Gasherde**
Flurgarderoben
Laubsägegarnitur
Rodelschlitten
Schlittschuhe
Waagen

Eckrich & Schwarz, P 5, 10

Spitzenstoffe, Garnituren
 Schals, Ketten, Gürtel
 Besuchstaschen, Bänder
 Spitzendecken, Taschentücher
 Strümpfe, Socken, Handschuhe

Carl Baur

Mannheim / N 2, 9
Kunststraße

Süße Weihnachtsgeschenke kaufen Sie nirgendwo so vielfältig wie bei

Schokoladen

„Versüße Dein Leben“, U 1, 13
 Mittelstraße 29, Waldhofstraße 68
 Ludwigshafen a. Rh.: Ludwigstr. 51
 Große Auswahl! „Eig. Fabrikation“



Kleider-
Glanzleistungen
 der deutschen Mode!

Wir listen damit Bewundern in Qualität und Schönheit

Diese Beispiele beweisen es

Entwickelte Saalrockkoller
 8,50 9,50 11,50 14,-
 Wolstoffkleider in drei verschiedenen Stoffen
 16,50 18,50 19,- 19,50
 Elegante Nachmittagskleider
 18,50 19,50 24,- 29,50

H. & F. Vetter
 am Kaiserplatz
 Mannheim M 4, 18/19



Am Weihnachtsfest das Motto:
 Ich wünscht mir einen Photo!!!

Größte Auswahl in Photo-Apparaten und Zubehör bei

PHOTO-JORI E 2, 4-5

Nützliche Weihnachtsgeschenke!

Nähmaschinen • Fahrräder
 (Wanderer, Adler, Sidel & Neumann
 Germania, Görlitz, Presto, Simson etc.)

Jugendräder

In allen Größen • sämtliche Sorten
 elektr. u. Karbidbeleuchtungen • Fahr-
 rad-, Motorrad- und Autobereitungen
 Alle Ersatzteile • Billigste Preise bei
 weitgehendster Zahlungszielsetzung

Josef Schieber, G 7, 15
Telefon Nr. 327 25



Das schönste Heim!

Kleinformöbel

verleihen Ihrer Wohnung besondere
 Behaglichkeit. Warum wollen Sie
 darauf verzichten? Schon für ganz
 wenig Geld können Sie bei uns aparte
 Sessel, Rauchtische, Satteltische usw.
 erwerben. Unsere Auswahl ist sehr
 groß. Überzeugen Sie sich bitte
 selbst ganz unverbindlich davon.

Mannheim / O 5, 1

Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebr. Trefzger, GmbH., Rastatt

Bergmann & Mahland

Optiker
E 1, 15

(An den Planken) Tel. 32179



Jeder Dame

zu Weihnachten ein Kleid

aus Kübler-Woll-Cropp-Stoff

Capures
 Qu 1, 12
 Spezialgeschäft für Strümpfe,
 Wollwaren und Unterwäsche

Einen Teppich

der große Wunsch fürs eigene Heim

Verbinder
 Läufer
 Vorlagen
 Div. Decken
 Dek.-Stoffe

preiswert bei

H. Engelhard Nachf.

N 3, 10

Teppich-, Linoleum-, Tapeten-
Spezial-Haus

Weihnachtsg Gebäck schmeckt fein und lecker
 mit Backzutaten von Friedrich Becker

Zitronat - Orangeat
Kaselnußkerne
Mandeln (Rosen extra)
Mandeln (Türkei Bari)
Feinster Blütenhonig
Kunsthonig in Paketen
Lebkuchensyrup usw.

empfehlen in bekannt besten Qualitäten und billigsten Preisen
Friedr. Becker, Michaels-
Drogerie
 G 2, 2 Tel. 30740/41

Festgeschenke sollen Freude machen!



Darum kaufen Sie
 das schöne Kleid, die leuchtende
 Bluse, die warme Strickjacke,
 den eleganten Schal, Tasche,
 Handschuh, Strumpf, Schlüpf-
 fer, Unterrock, Seidenstoff
 zu Kleid oder Bluse nur bei

A. Würzweiler Nachfg.
am Paradeplatz



Mein
schnell-
licher
Traum erfüllt!

Sieh mal mein schönstes
 Weihnachtsgeschenk. Alle meine
 Freundinnen bewundern die e-
 gente Linie und die wertvolle Qualität. - Dein
 Pelzmantel ist aber auch sehr flott und tadel-
 los gearbeitet. Woher ist es denn? Kein Wunder, beide
 kauft im gleichen Fachgeschäft, das durch überlegene
 Erfahrungen Qualität zu günstigen Preisen bietet und
 immer die neuesten Formen verarbeitet!

Pelze
 GUIDO
STOFFMÄNTEL
PFEIFER
 RUF 33895



Die besten Spezialitäten von den Alpen
 bei Radio-Pilz kauft man am besten

Radio Pilz

Das erste Fachgeschäft, Mannheim, U 1, 7



Weihnachts-Geschenke

Vorteilhaft kauft man praktische
 wie Seifen, Parfümerie- u. Toilette-
 Artikel / Spirituosen, Liköre,
 Schaumwein etc. / Christbaum-
 Schmuck u. Kerzen bei

Ludwig & Schütthelm
 Drogerie, O 4, 3
 Photo-Apparate und Zubehör
 in unserer Filiale
 Friedrichsplatz 19 (Ecke Aug.-Abl.)

Wer kauft, schenkt doppelt - dem einen Freude - dem andern Arbeit

Mach andern Freude, Du wirst erfahren wie Freude freut

Das kostet oft Kopfzerbrechen...

bis die richtigen Weihnachtsgeschenke gefunden sind! In meiner vielseitigen Auswahl finden Sie erquickende, praktische Geschenke für Alle — eine unverbändliche Beschäftigung und Ihnen eine Fülle neuer Anregungen bieten. Lederwaren von Weber genießen einen guten Ruf — Qualität und Geschmack sind ihre bekanntesten Kennzeichen — und die billigen Preise sind eine Weihnachtsüberraschung im Voraus!



Leonhard Weber

Seit 1861 das führende Haus für Lederwaren, Reiseartikel u. Geschenke

E 1, 16

E 3, 8



ZEEB / S 1, 16
Das führende Haus der Qualitäts-Stahlwaren
Eigene Schleiferei und Reparatur-Werkstätte

Kauft deutsche Nähmaschinen! *Mundlos voran!*
Sebastian Rosenberger
Mannheim C 3, 20 : Telefon 27 344
Nähmaschinen-Fachgeschäft
Eigen-Reparaturwerkstätte L. alle Systeme
Entgegennahme von Bedarfsdeckungscheinen!

Homann-Gasherd mit Dauerbrand-Heizung
Eine hervorragende Neuerung
F. H. ESCH, Kaiserring 42
Spezialgeschäft für Gasen und Herde

Eine delikate, süße Aufmerksamkeit zu Weihnachten nicht vergessen!

Erstkl. Weihnachtsgebäck, Honigbäckchen
Die bekannt vorzüglichsten Torten!
Pralinen und Süßigkeiten in reizenden Festpackungen von
Konditorei Ph. Krumm
Qu 1. 9 (Nähe Marktplatz)

Technische u. Elektrische Spielwaren

Elektr. Eisenbahnen Uhrwerk-Bahnen

Elektr. Bastelkasten □ Märklin □ Kosmos □ Chemie-Baukasten

Neu! Siemens-Experimentierkasten Neu!
Kinder-Telefonanlagen □ Heilers Stahlbaukasten
Radio-, Auto- und Flugzeugbaukasten

Spielwarenhaus
CARL KOMES
MANNHEIM
Rathaus Durchgang Rathaus Breite Straße

Taler, Taler, du sollst wandern!



Weihnachten — wen beschließen nicht Kindererinnerungen, wer wird nicht freudig und festlich gestimmt, wer spürt nicht den Duft von frischem Gebäck und Tannengrün, wenn von Weihnachten die Rede ist.

Trübe war dieses Fest in den letzten Jahren ohne den Glanz und den Schimmer, der ihm sonst eigen: Notweihnachten! Niemand wollte, was ihm der nächste Tag bringen würde; wer Arbeit hatte, bangte um ihre Dauer, wer arbeitslos war, verzweifelte an der Zukunft. Die wenigen verfügbaren Groschen, niemand hatte den Mut sie auszugeben — die Angst vor dem Morgen wuchs und wuchs.

Anderer in diesem Jahr. Das Arbeitsbeschaffungsprogramm hat schon 2 Millionen Menschen wieder zu Arbeit und Brot verholfen und ruft täglich neue Scharen an ihre Arbeitsplätze zurück. Nicht der ist jetzt ein guter Haushalter, der sparsam jeden Groschen zurückhält, sondern der, der großzügig und mutig alle nötigen Anschaffungen macht. Und wieviel Nützliches ist in den letzten Jahren unterblieben.

Taler, Taler, du sollst wandern! — Wo gibt es einen Haushalt, der schon mit allen elektr. Hausgeräten versehen ist, wohl nur selten! Wenn ein

Staubsauger auch vorhanden ist, der elektrische Bohrer fehlt sicher. Ist die elektrische Hausapotheke nicht nur mit dem Heizkissen, sondern auch mit der Heizdusche versehen? Ganz im argen liegen die Dinge meist in der Küche. Warum noch keinen elektrischen Ringmischerherd? Es kocht sich leichter, die Speisen schmecken besser, und die Luft in der Küche bleibt klar und rein. Außerdem ist der Herd durch die Anbringung der Ringmulde rings um

jede Kochplatte besonders leicht sauber zu halten. Dem Schutz der Gesundheit in der gefährlichen Liebergangszeit dient der elektrische Strahlkamin, Behaglichkeit und Wärme strömen von ihm aus.

Was gibt es nicht alles an praktischen elektrischen Protos - Geräten! Gerade in diesem Jahre gehören sie auf jeden deutschen Gabentisch, denn jedes einzelne Apparat — erfüllt eine dreifache Aufgabe. Er erleichtert der geplagten Hausfrau die Arbeit, er verschafft ihr die Möglichkeit, die dadurch gewonnene Zeit der Familie zu widmen, er gibt dem Arbeiter und dem Installateur Brot. — Deutscher Taler, du sollst wandern, ganz besond. am Weihnachtstfest 1933! *Leichter*

Protos Hausgeräte
sind Siemens-Schuckert-Erzeugnisse
Erhältlich in allen Fachgeschäften

OBERHEMDEN
Handschuhe Unterwäsche
Sokalen Socken
Kragen Damenstrümpfe
Taschentücher Nachthemden
Sporthemden Schlafanzüge

A. Langenberger
(vorm. Emma Rose)
E 1, 17 (Paradeplatz)

Ein sinniges Geschenk für den Weihnachtsfisch
ist ein **Gutscheinheft des Nationaltheaters**

Das Gutscheinheft enthält 4 Gutscheinhefte, von denen nur 3 zu bezahlen sind, der vierte also unentgeltlich abgegeben wird.

Gutscheinhefte für alle Platzkategorien werden an der Theaterkasse 5. 2. bis zur 14. Weihnachtsausgabe abgegeben.

Küche Schlafzimmer Speisezimmer 750.- bis 1000.-
Polsterwaren eigener Anfertigung
Christ. Berg
Schwetzingerstr. 126
Fernsprecher 403 24

Ein wertvolles Weihnachtsgeschenk!

Das einzige II-Boot-Buch, in dem alle namhaften II-Boot-Fahrer mit ihren interessanten Abenteuer zu Worte kommen, in wohlfeiler Vollausgabe

Lowell Thomas:

Ritter der Tiefe

Deutsch von Kapitänleutnant G. Arndt u. Spiegel.
400 Seiten, mit Abbildungen 30 LSH.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
Deutsche Verlags-Gesellschaft u. K. G., Berlin SW 11.

Durch das **Experiment** zu gründlichem Wissen!

Der neue **Siemens-Baukasten** vermittelt grundlegende Kenntnisse über das gesamte Gebiet der Elektrotechnik.

OPTIKER PLATZ
Kaufhausecke
Vorführung bereitwilligst im Verkaufsraum

Wer kauft, schenkt doppelt - dem einen Freude - dem andern Arbeit

